

DER CHORSÄNGER



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

gegründet 1839 – Sitz Kassel

Nordhessen – Südniedersachsen

Mitglied im Deutschen Chorverband

Musikgenuss vom Feinsten Bundeschorkonzert in Frankenberg/Eder



Blumen für die Dirigenten nach einem großartigen Konzert, v.l.n.r.: Horst-Werner Bremmer, Sandra Batkowski, Holger Born vor Sängern des MGV Goddelsheim.

Termine MSB und DCV

2011

9. April Seminar für Chorleiterinnen und Chorleiter mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendchöre mit Kerstin-Maria Wüller (Osnabrück) und Klaus Hähnel (Gotha) Musikakademie Kassel, Beginn: 10.00 Uhr
16. April MSB-GA-Sitzung in Heiligenstadt, Sängerkreis Unterwerra Beginn: 13.30 Uhr
- 22.-25. September chorcom in Dortmund
- 22./23. Oktober Chorleiterfortbildungsseminar des Mitteldeutschen Sängerbundes und des Chorleiterfachverbandes FDB mit dem Fachmann für Vocal Percussion Richard Filz (Österreich) im Hotel am Stadtpark-Bürgerhaus, Borken
19. November MSB-Bundeschorwettbewerb in Hann. Münden

Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals mit aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokumente und Bilder separat als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Des Weiteren möchten wir Sie darum bitten, die Berichte im Fließtext, mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jeder Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Umformatierung aufhalten müssen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 20. Mai 2011

Impressum:

Herausgeber und Verlag:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.,
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16
34117 Kassel, Tel. 0561/15888,
Telefax: 0561/107567
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,
Dienstag: 13 - 17 Uhr,
Donnerstag telefonisch erreichbar
zwischen 9 und 12 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto: MSB: VR-Bank Chattengau
Konto-Nr. 06 642 00 (BLZ 520 622 00)

„Der Chorsänger“ erscheint vierteljährlich.
Redaktion: Monika Asthalter, Waltraud Redler

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225



Sieglinde Schmid
Schmuckversand
Exklusiv für Musikfreunde

Prospekt anfordern

Finkenstr. 49 75217 Birkenfeld
Tel.: 0 72 31 -47 12 12 Fax: 47 12 90
E.mail: info@sieglinde-schmid.de
www.sieglinde-schmid.de

Wichtige Information der MSB-Geschäftsstelle:

Antragsunterlagen für Fördermittel 2011

Die Antragsformulare sowie die Bedingungen zur Förderung durch Landesmittel (Musikinstrumente, Noten, Chorleiterfortbildungen) werden auch in diesem Jahr wieder im Chorsänger veröffentlicht und nicht mehr direkt an die Mitgliedsvereine geschickt.

Im Chorsänger 2/2011 werden die entsprechenden Unterlagen abgedruckt.

Bitte diese kopieren, ausfüllen und mit den erforderlichen Nachweisen bei der MSB-Geschäftsstelle zur weiteren Bearbeitung einreichen.

Alle weiteren Informationen, Termine usw. sind wie immer aus den Unterlagen ersichtlich.

Bitte beachten Sie die Veröffentlichung der Unterlagen im Chorsänger und unterstützen Sie uns bei der zügigen Abwicklung und Bearbeitung Ihrer Fördermittel.

URLAUB • URLAUB

In der Zeit vom
18. April bis 29. April 2011
ist die Geschäftsstelle nicht besetzt.

In dringenden Fällen
wenden Sie sich bitte
an eines der
MSB-Vorstandsmitglieder.

URLAUB • URLAUB

Richtigstellung

Im Bericht über die MSB-Gesamtausschuss-Sitzung in Homberg/Efze (Chorsänger 4/2010) haben wir dem HNA-Redakteur, Herrn Schaake, der mit dem MSB-Sonderehrenzeichen ausgezeichnet worden ist, den falschen Vornamen verliehen.

Es handelt sich natürlich um **Manfred Schaake** aus Felsberg, und nicht, wie irrtümlich angegeben, um Reinhard Schaake.

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

9. April 2011

Seminar für Chorleiterinnen und Chorleiter
mit Schwerpunkt Kinder- u. Jugendchöre
in der Musikakademie Kassel, 10.00 Uhr

16. April 2011

MSB- Gesamtausschusssitzung in Heiligenstadt,
Sängerkreis Unterwerra
im Foyer der Stadthalle, 13.30 Uhr

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

Wir begrüßen als neues Mitglied im MSB

Gemischter Chor Niederelsungen

mit 41 Sängerinnen und Sängern im Sängerkreis Wolfhagen.
Chorleiterin ist Kerstin Schmidt.

In diesem Chorsänger lesen Sie:

Bundeschorkonzert in Frankenberg/Eder	Seite 4
Singewerkstatt Sensenstein	Seite 5
MSB im Gespräch	Seite 6
Vita Klaus Hänel	Seite 6
Einladung GA-Sitzung	Seite 7
Ausschreibung Chorleiterschule	Seite 8
FELIX	Seite 9
Jugend im Chor	Seite 10
Aus den Sängerkreisen	Seite 11
Unsere Chöre berichten	Seite 13
Wir gedenken	Seite 21
Wir gratulieren	Seite 22
Für aktives Singen geehrt	Seite 22
Termine	Seite 25

Die Besten sangen für uns

23. Bundes-Chorkonzert des Mitteldeutschen Sängerbundes in Frankenberg/Eder

Frankenberg/Eder: Am 20. November des vergangenen Jahres fand das 23. Bundes-Chorkonzert in der mit über 450 Zuschauern vollbesetzten Frankenger Liebfrauenkirche statt.

„Es ist schon etwas Besonderes bei einem derartigen Konzert mitwirken zu können“, so begrüßte Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel zunächst die Ehrengäste der Veranstaltung, unter ihnen den Präsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes Hans-Hermann Spitzer und dessen Vorstandskolleginnen und -kollegen, Spohrplaketenträger, sowie den Bürgermeister der Stadt Lichtenfels nebst Gattin, der es sich hatte nicht nehmen lassen dem **MGV Goddelsheim** aus seiner Gemeinde mit seiner Anwesenheit seine Wertschätzung zu zeigen. Die anderen erwarteten Würdenträger der Gemeinden, aus denen die Chöre **MGV Bottendorf**, **Gemischter Chor Querbeet Rennertehausen** und das **Vokalensemble On Arpos Wickenrode** stammen, sowie Landrat Dr. Kubat ließen sich entschuldigen, was sehr bedauert wurde.

„Es sind nun einmal die Chöre heute hier, die sich zu den besten unseres Sängerbundes zählen können, denn sie alle stachen im vorausgegangenen Jahr aus dem alle zwei Jahre stattfindenden Chorwettbewerb mit ihrer erreichten Punktzahl hervor und werden heute hier durch Ihrer aller Anwesenheit belohnt“, so fuhr Wenzel fort. Mit Informationen zu den Chören und den vorgestellten Liedern führte Karl-Heinz Wenzel kompetent und humorvoll durch den weiteren Abend.

Den musikalischen Anfang machte der Gemischte Chor Querbeet mit seinem Chorleiter Horst Werner Bremmer. Die Chorstücke, die der Chor in seinem Repertoire hatte, spannten einen weiten

Bogen von der sakralen Mottete, „Schaffe in mir Gott“ von Carl Loewe über Volkslieder wie „Sah ein Knab ein Röslein stehn“ bis hin zum modernen Chorsatz aus dem Bereich der Popmusik „You raise me up“, bekannt geworden durch die Gruppe „Westlife“.

Man konnte deutlich merken und hören, wie gut sich der Chor mit seinen Stücken vorbereitet hatte, wenngleich leichte Intonationsschwankungen durch das unterstützende Klavier, gespielt von Matthias Müller, ausgeglichen wurden.

Die sehr gute Akustik der Kirche trug auch bei den anderen Chören einen gehörigen Anteil dazu bei, dass das Zuhören zu einem Genuss vom Feinsten wurde.

Es folgte der MGV Bottendorf, ebenfalls vom dortigen Kreischorleiter H. W. Bremmer geleitet. Der zahlenmäßig größte Chor des Abends hatte sich mehr auf klassisches Liedgut vorbereitet, bei dem trotz allem Spirituals nicht fehlten. Der Chor machte auf den Zuhörer einen sehr soliden, klanglich ausgewogenen Eindruck, allerdings auch hier kleine Intonationsschwächen, die aber durch den erdigen Männerchorsound wenig auffielen.

Lediglich die eine oder andere Solopassage hätte man sich in einem runderen Klang bzw. der Vermischung der Klangregister, über die so eine Männerstimme verfügt, vorgestellt.

Aber man darf mit Recht behaupten, dass der Chor über ein sehr gutes Potential verfügt, dem man für die Zukunft noch größere Aufgaben zumuten kann.

Herausragend war sicherlich das Chorwerk von Willy Giesen „Carmen Vespertinum“, in dem, wie man so schön sagt, alles drin ist, vom wuchtigen Forte bis zum dahinsäuselnden Pianissimo, welches vom Chor gut bewältigt wurde. Der MGV Bottendorf

beschloss sein Programm, das wie bei allen Chören aus sechs Stücken bestand, mit dem Abendlied „All Night, All Day“ in einer Bearbeitung von Kunibert Koch.

Nach diesem Männerchorsound stellten sich nun vergleichsweise eher zarte Stimmen dem staunenden Publikum vor, das „Vokalensemble On Arpos“, zahlenmäßig die kleinste Gruppe des Abends. Geführt und geleitet wird es von der mit einer schönen Sopranstimme ausgestatteten Sandra Batkowski. Dieses Ensemble, entstanden aus einem Kinderchor in Wickenrode, erreichte beim Chorwettbewerb 2009 die Tageshöchstpunktzahl.

Die Damen führten dem Publikum vor, wie schön es sein kann in einem kleinen Ensemble zu singen. Wenn sich bei großen Chören mehr oder weniger von selbst eine gewisse Ausgewogenheit einstellt, so ist es bei einer kleinen Besetzung auf keinen Fall leichter.

Eine jede Sängerin muss noch genauer auf ihre Nachbarin hören und versuchen, sich mit der eigenen und deren Stimme zu verschmelzen. Diese Grundbedingung ist den Damen sehr gut gelungen. On Arpos kommt fast ohne Dirigentin aus, lediglich je von ihrem Platz aus mit kleinen Gesten koordiniert Sandra Batkowski ihre Gruppe. Angefangen von dem zarten vierstimmigen Kanon, „Schläft ein Lied in allen Dingen“, von Jürgen Golle, bei dem Frau Batkowski selbst die Oberstimme sang, über Uli Führe bis hin zu Carsten Gerlitz widmeten sich die Damen fast ausschließlich zeitgenössischen Komponisten bzw. Arrangeuren außer Johannes Brahms mit „Ich hab die Nacht geträumet“, was aber sehr gut in das Konzept hinein passte. So handelten die meisten Titel vom Thema „Nacht oder Schlaf, bzw. dem Schlafen gehen“.

Gemischter Chor Querbeet Rennertehausen, Leitung Horst-Werner Bremmer



Männergesangsverein 1886 Bottendorf, Leitung Horst-Werner Bremmer





Vokalensemble „On arpos“ im MGV Wickenrode, Leitung Sandra Batkowski



Männergesangsverein „Liedertafel 1878 Goddelsheim e.V., Leitung Holger Born

Herausragend zu erwähnen ist das Chorwerk von Uli Führe „Der Mond ist eine Frau“, bei dem der Anfang, durch seine Wahl der Vokabeln, fast so anmutet, wie viele seiner Kanon, die der Komponist geschrieben hat, und die im Stück immer wieder kehren. Der Text stammt von Jörg Ehni, der zu einer neueren Generation der Textdichter zählt.

Zum Abschluss des Konzertes durften die Zuhörerinnen und Zuhörer wieder in einen satten Männerchorklang eintauchen.

Der MGV Goddelsheim aus dem Waldeckischen Sängerbund, der bereits unter seinem verstorbenen Dirigenten Heribert Middeke hervorragendes Potential gezeigt hat, steht seit neun Jahren unter der bewährten Leitung von Holger Born. Gute und anspruchsvolle Männerchorliteratur war hier zu hören und vom Feinsten vorgetragen. Der Chor verfügt, ebenso wie der bereits gehörte MGV Bottendorf, sowohl über einen Stamm an älteren, aber auch jüngeren Männern, die dem Chor einen guten Klang verleihen. Alle Stücke auswendig vorgetragen, ermöglicht dem Chorleiter nahezu sämtliche Register zu ziehen und den Chor zu guten Ergebnissen zu führen.

Beeindruckend war sicher das Werk aus der Feder von Piotr Janczak „Kyrie“, mit dem der Chor auch beim Wettbewerb angetreten war, ein nicht ganz leichtes, aber innerhalb des Chores doch gereiftes Chorwerk. Auch im Repertoire der Männer aus Goddelsheim durften die Volkslieder nicht fehlen.

Friedrich Silchers „In der Ferne“ war da sicherlich der Klassiker. Hörbar schwieriger war hingegen „Ein Jäger längs dem Weiher ging“ vom Berliner Zeitgenossen Heinrich Poos gesetzt. Fritz Grosche, die Stütze des 2. Bass im Chor, trat hier als Solist in Erscheinung. Interessant schloss der Chor das Konzert mit zwei weiteren Volksliedern, dem beeindruckenden „Loch

Lomond“ bei dem auch die solistischen Passagen überzeugend dargeboten wurden, und den „Spanish Ladies“.

MSB-Präsident Hans Hermann Spitzer bedankte sich zum Schluss bei den beteiligten Chören und gab der Hoffnung Ausdruck, dass im Chorwesen doch nicht alles so schlecht geredet werden sollte, „denn das 23. Bundeschorkonzert des Mitteldeutschen Sängerbundes lehrt uns alle etwas anderes. Mir ist um die Singbewegung in Deutschland nicht bange, nachdem ich die Chöre des heutigen Abends gehört habe“, so Spitzer. Das Publikum bedankte sich bei allen Chören mit lang anhaltendem Applaus.

Singwerkstatt Sensenstein

Zündende Impulse mit Prof. André Schmidt

Sensenstein: Nicht mehr als 120 Stühle konnte die Heimleitung des Sensensteins zur Verfügung stellen und alle waren besetzt. Das diesjährige Sensenstein-Seminar war ausgebucht. Teilnehmerin Margaretha Ehrlichmann schildert ihre

Eindrücke von diesem großartigen Wochenende:

Mit einem Einsingefeuerwerk, bei dem jeder sofort Lust hatte mitzusingen, begann Prof. Schmidt dieses Seminar nach den Begrüßungsworten von MSB-Präsident Hans-Hermann Spitzer und Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel.

Prof. Schmidt zeigte uns Chorleitern und Sängern mit den Liedern, die wir mit ihm einübten, wie wir auf verschiedenste Arten Musikalisches oder Sprachliches in unseren Chören klären und erklären könnten. Immer wieder unterbrach er an Stellen, an denen Chorpraxis gut zu verdeutlichen war und wies auf Umsetzungsmöglichkeiten hin. Lange theoretische Ergüsse gab es nie. Kurz und gut verständlich waren seine Anmerkungen.

Die rhythmischen Übungen begleitet von Körperbewegungen brachten uns Sänger immer wieder zum Lachen, denn so manches Mal wollte die Koordination der Gliedmaßen nicht gut gelingen! Reichlich Konzentration war gefordert. Diese „singende Motivation“ war eine wunderbare Basis für die weiteren Stücke des Seminars. Ob es um den so genannten „Staubsaugereffekt“, abfallende Intervalle oder um die

Körperbewegungen begleiten die rhythmischen Übungen.





Mit Humor und Freundlichkeit zeigt Prof. André Schmidt viele Möglichkeiten auf, einen „erstarrten“ Chor zu vermeiden.

Aussprache eines Diphthongs ging, wir erhielten eine Fülle von Anregungen.

Das heutige „multimediale Publikum“, könne nicht mehr durch einen „erstarrten“ gut singenden Chor auf der Bühne erfreut werden. Oft seien es kleine choreographische Elemente, die eine große Wirkung erzielten. Der Zusammenhang zwischen Choraufstellung, Gesamtbild und Klangerlebnis wurde angesprochen. Dabei sprach er uns Chorleitern aus der Seele!

Der anschließende Samstagabend war wie immer vielen Gesprächen und Gesängen unter eigener Regie gewidmet. Wer Lust hatte, sang mit. Für genügend „Wasser“ in jeder Färbung und verschiedenen Prozenten war gut vorgesorgt worden. Zwei Sängerinnen hatten die obligatorischen Fettbrote mit getrockneten Zwiebeln bereitgestellt.

Wenig ansprechende Klänge am Sonntagmorgen forderten von Prof. Schmidt eine „Kurz-Nacht-Wasser-Durst-Didaktik“. Und wieder hat die gute Mischung von Bewegung mit Gesichtsgymnastik, Sprache, Zeigen, Vorsingen, Nachsingen, Zählen und Geduld uns vor der Kapitulation bewahrt. Der Humor, die Freundlichkeit (wobei des Öfteren trotz des lächelnden Gesichtsausdrucks die Ernsthaftigkeit deutlich wurde), auch die Komplimente mit Holzfuß und die Probenmethodik insgesamt haben uns in diesem Seminar viele Möglichkeiten aufgezeigt.

So bedankte sich Karl-Heinz Wenzel am Ende bei Prof. Schmidt, dass er uns für unsere Tätigkeit in den Chören Mut gemacht und Anerkennung gezollt habe. Nach lang anhaltendem Beifall bedankte sich Prof. Schmidt für die tolle Atmosphäre gepaart mit Lockerheit und viel Einsatz und Elan aller Teilnehmer und für die ehrenamtliche Arbeit der Leitung des MSB, die ein solches Seminar erst ermöglichte.

Insgesamt hat dieses Chorsemnar riesigen Spaß gemacht. Wir haben viel gesungen und viel Neues erfahren. Wir wünschen uns, dass jemand wie Prof. Schmidt, der seine wissenschaftlichen Erkenntnisse basisnah vermitteln kann, bald wieder für diese Arbeit gewonnen werden kann.

Der Mitteldeutsche Sängerbund im Gespräch mit HNA-Redakteuren

Kassel: Im Dezember diente eine Zusammenkunft zahlreicher VertreterInnen der Sängerkreise und MSB-Vor-

Vita Klaus Hänel

Klaus Hänel ist einer der Dozenten des Fortbildungsseminars für Chorleiter und Chorleiterinnen am 9. April 2011

Er absolvierte an der Leipziger Universität ein Musiklehrerstudium. Von 1963 bis 2004 war er ununterbrochen als Musiklehrer/Gymnasiallehrer tätig. 1970 gründete er in Gotha einen Schulchor, aus dem der spätere Gothaer Kinderchor hervorging. Dieser Chor gehörte zu den leistungsstärksten Kinderchören in der DDR, nach der Wende auch in ganz Deutschland. Konzerte in vielen Städten und bei repräsentativen Anlässen, zahlreiche Auslandsaufenthalte, der 2. Preis und das Prädikat „Hervorragend“ beim 5. Deutschen Chorwettbewerb 1998 bestätigen dies. Nach dem altersbedingten Ausscheiden aus dem Schuldienst gab Klaus Hänel auch die Verantwortung für diesen Kinderchor ab. Er war langjähriges Mitglied des Chorjugend-Musikausschuss im DCV und

standsmitgliedern mit HNA-Chefredakteur Horst Seidenfaden und Kulturredakteur Matthias Lohr dazu, sich über Pressearbeit auszutauschen. Die SK-VertreterInnen konnten ihre Klagen und Wünsche zu Gehör bringen und bekamen Tipps für die Zusammenarbeit mit den Redakteuren.

Seidenfaden legte die Möglichkeiten dar, die die HNA zur Veröffentlichung von Chorkonzertveranstaltungen hat. So können Berichte über Veranstaltungen der einzelnen Chöre nur in dem Lokalteil erscheinen, zu dem der Veranstaltungsort gehört. Die Kontakte zwischen den Lokalredakteuren und den Chören sollen nun hergestellt oder gefestigt werden, um eine reibungslosere Kommunikation zu gewährleisten.

MSB-Präsident Hans-Hermann Spitzer sprach an Horst Seidenfaden die Bitte aus, dass die Veröffentlichungen über den MSB im Hinblick auf Bundeschorkonzerte, GA-Sitzungen, Chorleiterschulungen usw. Platz auf den Seiten der Kulturredaktion finden sollten, damit der ganze nordhessische Raum erreicht werde.

Matthias Lohr stellte das HNA-Projekt „Volkslieder“ vor, mit dem diese Liedgattung wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden soll, insbesondere auch bei jungen Menschen. Kinderchöre, Schulchöre, Chöre allgemein können sich auf einer Videoaufnahme mit ihren Lieblingsvolksliedern vorstellen. Die HNA wählt Chöre aus, die dann ein gemeinsames Konzert gestalten sollen. Hans-Hermann Spitzer sagte für den MSB eine Beteiligung zu. Weitere Informationen der HNA leitet der MSB an die Chöre weiter.

ist Bundeschorleiter der Thüringer Chorjugend.

Während seiner Verantwortung als Vorsitzender des Chorausschuss im Landesmusikrat Thüringen bis 2010 lag ihm die Qualifizierung von Kinderchorleitern besonders am Herzen.

Von seiner reichen Erfahrung in der Arbeit mit Kinderchören profitieren die Teilnehmer an Workshops unter seiner Leitung in verschiedenen Bundesländern seit langem.



Einladung

Gemäß § 9 wird zur Gesamtausschuss-Sitzung am

**Samstag, dem 16. April 2011 um 13.30 Uhr, in Heilbad Heiligenstadt
Foyer der Stadthalle, Aegidienstraße 1**

eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen
2. Bericht des Präsidenten Hans-Hermann Spitzer
3. Weitere Berichte:
 - a) Bundesgeschäftsführer Hans-Joachim Zwickirsch
 - b) Bundesschatzmeister Karl-Heinz Frommann
 - c) Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel
 - d) Bundesjugendreferentin Karola Gunkel
 - e) Bericht Vorbereitung 175 Jahre MSB
4. Abstimmung zur Vorfinanzierung 175 Jahre MSB
5. Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Bundesvorstandes
6. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen
7. Homepage MSB
8. Anträge
9. Veranstaltungen 2011
10. Veranstaltungen 2012
11. Verschiedenes

Anzahl der Delegierten:

SK		SK		SK		SK	
Alheimer	3	Heiligenberg	2	Oberes Edertal	1	Unterwerra	1
Chatten	2	Hersfeld	3	Reinhardswald-Diemel	1	Waldeck	5
Edertal	1	Kassel	3	Schwalm-Heimat	1	Wohratal	1
Efzetal	2	Meißner	1	Schwalm-Knüll	2	Wolfhagen	1
Fulda-Werra-Weser	1	Mittelwerra	2	Schwalmpforte	1		

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen zu der Versammlung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Hans-Hermann Spitzer
Präsident

AUSSCHREIBUNG zur Chorleiterschule Kassel

des Mitteldeutschen Sängerbundes in Verbindung mit der Musikakademie Kassel

Anforderungen (A- und B-Kurs)

1. Musiktheoretische Kenntnisse
 - 1.1 Notenkenntnisse (Violin- und Bass-Schlüssel)
 - 1.2 Einfache Intervalle
 - 1.3 Begriffe und Anwendungen:
Konsonanz - Dissonanz, Homophonie - Polyphonie
 - 1.4 Tonleiter: Dur-, Moll-Tonleiter
 - 1.5 Vortragsbezeichnungen (Musikalische Grundbegriffe)
2. Musikpraktische Fähigkeiten und Erfahrungen
 - 2.1 Erfahrungen als Chorsänger/in
 - 2.2 Vom Blatt-Singen einer einfachen Chorstimme
 - 2.3 Gehörbildung:
 - Notation einer einfachen Melodie in Rhythmus und Tonhöhe
 - Erkennen von Dur- und Molldreiklängen

Die Chorleiterschule Kassel hat die Aufgabe, Laienchorleiter auszubilden, indem sowohl begabten Anfängern als auch bereits chorisch Fortgeschrittenen eine möglichst individuelle und intensive Aus- bzw. Fortbildung ermöglicht wird. Die Interessenten werden zu einem Aufnahmegespräch gebeten, dessen Ergebnisse der Einrichtung verschiedener Leistungsgruppen zugrunde gelegt werden. Der Unterricht erfolgt überwiegend in kleinen Gruppen.

Abschlussprüfung: Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung im Juni 2012 erhält jede/r Teilnehmer/in ein detailliertes Zeugnis.

Termine: Aufnahmegespräch: 13. August 2011, 10:00 Uhr

Kursbeginn: 20. August 2011, Beginn 8:30 Uhr

Unterrichtszeit: August 2011 - Juni 2012 jeweils samstags 8.30 - 14.00 Uhr außerhalb der hessischen Schulferien

Unterrichtsfächer:

1. Musiktheorie - Dozent: Michael Arndt
2. Gehörbildung - Dozent: Michael Arndt
3. Partiturspiel - Dozent: Michael Arndt
4. Chorische Stimmbildung - Dozent: Karl Heinz Wenzel
5. Dirigiertechnik - Dozent: Karl Heinz Wenzel
6. Praktische Chorarbeit (Einstudierung und Interpretation) - Dorina Schmidt

Unterrichtsort: Musikakademie Kassel, Karlsplatz 7 (CineStar - vormals Ufa-Palast)

Kosten: Die Kursgebühr beträgt 430,00 € + 10,00 € Prüfungsgebühr und beinhaltet alle Teilnehmergebühren für die Fortbildungsveranstaltungen des MSB. Sie ist nach dem Aufnahmegespräch zu entrichten: VR-Bank Chattengau, Kto.-Nr. 664 200, BLZ 520 622 00. Ein vorzeitiger Abbruch des Lehrgangs berechtigt nicht zur Rückforderung der Teilnehmergebühr.

Anmeldung bis spätestens: 8. August 2011

Ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.msb-kassel.de oder wird Ihnen auf Wunsch von der Geschäftsstelle des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel, Tel. 0561-15888, zugeschickt.

FELIX

Sängerkreis Hersfeld

Ein Felix für kleine Musiker

Kindertagesstätte in Kirchheim für musikalische Erziehung ausgezeichnet

Kirchheim: Süßigkeiten vom Weihnachtsmann und eine Auszeichnung vom Deutschen Chorverband: Die Kleinen der Kindertagesstätte Regenbogen wurden auf dem Kirchheimer Weihnachtsmarkt im Naturerlebnispark doppelt beschenkt. Das Qualitätszeichen Felix für die Kirchheimer Kita würdigt das musikalische Engagement der Erzieherinnen und die Begeisterung der 105 Mädchen und Jungen für Lieder, Rhythmus, Tanz- und Bewegungsspiele. Das haben die Vorschulkinder einmal mehr mit ihrer Aufführung der musikalischen Geschichte von den fleißigen Wichteln auf dem Weihnachtsmarkt bewiesen.

Aber auch zu vielen anderen Anlässen singen und tanzen die Regenbogenkinder in der Öffentlichkeit: beim Sommerfest, Autobahnfest, Laternenfest, beim Großelternnachmittag und vieles mehr. „Bei uns wird täglich gesungen“, betont die Leiterin Brigitte Kurz. Und an den Orffschen Instrumenten üben die Kleinen besonders gern. Die Musik ist von jeher ein bedeutungsvoller Baustein im pädagogischen Alltag der Kirchheimer Kindertagesstätte. „Musik übt einen direkten und starken Einfluss auf die seelische Befindlichkeit von Kindern aus“, erklärt Brigitte Kurz. Deshalb wird im Regenbogen die Entwicklung der Kinder unterstützt mit Liedern, musikalischen Fingerspielen und Kreisspielen, Klanggeschichten, Malen mit Musik, Entspannungsmusik, Orff-Instrumenten und dem Gitarrespiel der Erzieherinnen, die alle verschiedene Instrumente spielen. Besonders gern turnen die Kleinen zur Musik, der Wackelpuddingtanz ist dabei der besondere Hit. Für Kinder, die von Musik nicht genug bekommen können, wird zusätzlich einmal wöchentlich musikalische Früherziehung angeboten. Die musikalische Erziehung ist fest im Tagesablauf der Kindertagesstätte verankert. Passende Lieder dienen auch dazu, Themen zu unterstützen und deren Inhalte erlebbar zu machen.



**Die Kinder der Kita „Prisma“ freuten sich über die Auszeichnung.
Im Hintergrund v. li.: Frau Heise, Herrn Kaschlaw, Frau Scholl-Wiere, Frau Meier**

Sängerkreis Kassel

Kita „Prisma“ erhält den Felix

Kassel-Oberzwehren: Am 28.01.2011 wurde die Evangelische Kindertagesstätte Prisma der Thomaskirchengemeinde in Kassel-Oberzwehren mit der Felix-Plakette und einer Urkunde ausgezeichnet. Im Kreis von Kindern, Erziehern und interessierten Eltern übergaben Jugendreferentin Veronika Heise und der Vorsitzende des Sängerkreises Kassel Klaus-Dieter Kaschlaw der Kindergartenleiterin Frau Petra Scholl-Wiere die Auszeichnung. Mit einem bunten Liederreigen wurde die Übergabe von den Kindergartenkindern und den Erzieher/Innen begleitet. „Wir singen gerne“ steht nicht nur auf dem neuen Felixschild, sondern wird auch

durch Aktivitäten in jeder Form (Feste und Feiern im Kirchenjahr), aber auch bei vielen anderen Gelegenheiten im Kindergartenalltag umgesetzt.

Wir freuen uns, dass in vielen Kindergärten der Felix schon dazu gehört.

Sängerkreis Wolfhagen

Felix Auszeichnung für Kindertagesstätte Zwergenstübchen in Naumburg-Elbenberg

Elbenberg: Die Kindertagesstätte Zwergenstübchen in Elbenberg wurde am 17.12.2010 durch den Sängerkreisvorsitzenden Rainer Rabanus mit der Felix Auszeichnung zertifiziert. In einer vor-

Das Zwergenstübchen erhielt den Felix.

v.l.n.re.: U. Förster, S. Hable, J. Bossaerts-Uhlig, R. Rabanus, W. Meyer, H. Schaumlöffel



weihnachtlichen Feierstunde unter großer Teilnahme der Eltern, Bürgermeister Stefan Hable, Ortsvorsteher Uwe Förster, Gemischter Chor Elbenberg mit dem Vorsitzenden Walter Meyer, wurde die Auszeichnung an die Leiterin der Kindertagesstätte Frau Bossaerts-Uhlig überreicht.

„Wir waren uns sicher, dass wir die Anforderungen an der Teilnahme an Felix erfüllen können und freuen uns, dass es tatsächlich geklappt hat“, sagte Frau Bossaerts-Uhlig.

Auch Bürgermeister Stefan Hable zeigte

sich erfreut über die Auszeichnung. „Alle drei Kindertagesstätten in der Kommune besitzen jetzt das Felix-Gütesiegel des Deutschen Chorverbandes.“

„Damit unterstreichen wir den Stellenwert der frühkindlichen Musikerziehung in unseren Einrichtungen in Naumburg“, so Hable abschließend.

Am Ende der Verleihung zeigten die Kinder mit ihren Erzieherinnen durch verschiedene musikalische Darbietungen, dass sie diese Auszeichnung auch verdient haben.

Nacht noch eine Führung durchs Rathaus gemacht wurde und man sogar auf den Sitzen im Parlament Platz nehmen durfte, war der kleine „Zwischenfall“ mit der Wiener Polizei auf dem wunderschönen Christkindlmarkt wieder vergessen. (Der Chor hatte ohne Genehmigung, aber zur Freude der Besucher, auf dem Markt gesungen.) Der letzte Tag war eine Überraschung: Salzburg - und natürlich - ein Konzert im Dom zu Salzburg, einem herrlichen Dom mit tollen Nachklang, so dass eigene Stimmen im vielfachen Echo erklangen. Mit der Seilbahn auf die Burg gefahren, gab es ein gemeinsames Abschiedessen und eine wunderbare Abendstimmung am Aussichtspunkt der Burg zur hübsch geschmückten Stadt und zu den Alpen.

Die Lieder des Gymnasialchores Ruhla klangen überall, in Kirchen und Straßen, in der Bahn, auf dem Weihnachtsmarkt und die Menschen hielten immer einen Augenblick inne und lächelten - angerührt von Gesang - und bedankten sich für das „Advents-Geschenk in Tönen“.

Jugend im Chor

Sängerkreis Alheimer

Konzerttournee des Kinder- und Jugendchores des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Ruhla

Ruhla: In diesem Jahr fieberten die Chorkinder des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Ruhla dem 1. Advent erwartungsvoll entgegen, denn es stand eine Konzerttournee zum Internationalen Adventsingen in Wien bevor. Voller Vorfreude machten sie sich mit der ca. 50-Mann-Besetzung am Donnerstag, dem 25.11.2010, früh auf den Weg in die österreichische Hauptstadt. Einen ersten Höhepunkt erlebten sie bereits auf der Hinfahrt beim Stopp im Stift Melk mit einem Singen in der berühmten, prächtigen Stiftskirche. Von Wien waren schließlich alle sehr beeindruckt. Es gab viele internationale Chorbegegnungen, z. B. mit einem kanadischen und einem holländischen Chor zum gemeinsamen Essen und

zu gegenseitigen „Kostproben“ unserer Sangeskunst. Im gigantischen Rathaussaal gab der Chor ein vorweihnachtliches Konzert für die Wiener Bevölkerung. Beim „Heurigen-Abend“ in einem Weingut bei Wien traf man andere Chöre wieder und es gab einen zünftigen Abend mit viel Gesang internationaler Weihnachtslieder der Gastchöre. Sehr viel Herzlichkeit und länderübergreifende Vorweihnachtsfreude wurde durch die Grenzen überwindende Kraft der Musik erlebt. Natürlich gehörten auch eine Stadtrundfahrt, der Besuch des „Prater“ und das Erforschen des Hauses der Musik zum Reiseprogramm. Herzlich und dankbar wurden die Jugendlichen in der Evangelischen Pfarrei zu einem Gottesdienst mit anschließendem Konzert empfangen und mit viel Lob und Geschenken bedacht. Die Krönung war ein Konzert im berühmten Stephansdom.

Zum Abschlussempfang mit der Übergabe der Zertifikate intonierten über tausend Chorsänger in allen Sprachen Beethovens „Freude, schöner Götterfunken“, ungeheuer beeindruckend. Und als dann in der

Sängerkreis Hersfeld

Blechbläserensemble der Modell- und Gesamtschule Obersberg, Bad Hersfeld, auf Konzertreise in Namibia

Windhoek: Musik verbindet Menschen, überwindet Grenzen und ermöglicht Jugendlichen, wertvolle Erfahrungen in einer sich zunehmend globalisierenden Welt zu sammeln. Den Beweis hierfür traten 25 Musiker des Blechbläserensembles der Modell- und Gesamtschule Obersberg und der Konrad-Duden-Schule an, als es zu Beginn der Sommerferien Koffer packen hieß mit dem Ziel Afrika und ein außergewöhnlicher Traum in Erfüllung ging. Thorsten Gräf, Mitglied des Blechbläserensembles, berichtet von dieser Reise. Die exquisite Einladung kam von der Deutschen Höheren Privatschule in Windhoek, der Hauptstadt Namibias, welche die jungen Waldhessen allerdings erst eine Woche nach der Landung auf dem schwarzen Kontinent erreichten. Denn zunächst war 7 Tage lang Abenteuer pur angesagt. Mit einem Gelände tauglichen Bus ging es über 2600 km auf Sand- und Geröllpisten quer durch das südafrikanische Land, um es von seinen faszinierendsten Seiten kennen zu lernen. Im Etosha-Nationalpark sah man wildlebende Elefanten und Giraffen, trauten sich Löwen in die Nähe des Busses und säumten riesige Zebraherden die endlosen Weiten der Steppe. In der Namibwüste erklimmen die Schülerinnen und

Der Kinder- und Jugendchor des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Ruhla auf Konzerttournee in Österreich.





Das Obersberger Blechbläserensemble unterwegs in Namibia.



Das Blechbläserensemble während einer Auftrittspause in Swakopmund.

Schüler die berühmte Riesendüne im Sossusvlei und ließen sich von der Wüste als einzigartigem Naturwunder vereinnahmen. Gut verstaut im Gepäckraum des Busses zwängten sich die Instrumente, denn näherte man sich zwischendurch der Zivilisation, war Konzert angesagt. So zum Beispiel in der Hafenstadt Swakopmund, die ihre deutsche Kolonialzeit nicht verleugnen kann: Noch immer gibt es deutsche Straßennamen und manch eine Bäckerei heißt denn auch noch so. Den Erlös des begeistert aufgenommenen Konzertes spendeten die Obersberger der

örtlichen, von schwarzen Jugendlichen besuchten Swakopmund High School. Aber auch das andere Afrika lernten die Hersfelder kennen: die vielen sozialen Probleme mit hoher Arbeitslosigkeit, eine Schwindel erregende Aidsrate und immer noch eine verdeckte Apartheid. In der zweiten Woche folgte dann der Aufenthalt in Windhoek, wo man in Gastfamilien untergebracht war. Verschiedene musikalische Aktivitäten mit der Big Band der Schule standen im Vordergrund, und beim gemeinsamen Konzert gab es tosenden Applaus vom einheimischen Publikum.

Der musikalische Leiter der Gruppe, Ulli Meiß, zieht ein besonderes Fazit: Neben den gefeierten musikalischen Erfolgen war die Reise einmal mehr in die Wirklichkeit hinaus verlängerter Unterricht an Originalschauplätzen, die man sonst nur aus Schulbüchern kennt. Und stolz sind seine Jugendlichen, dass sie sich die Faszination Afrika durch hartes musikalisches Arbeiten und vorbildhaftes diszipliniertes Verhalten selbst erarbeitet haben. Auch das gehört mit zum musikalisch-pädagogischen Konzept.

Aus den Sängerkreisen

Sängerkreis Alheimer

Adventskonzert im Sängerbezug Rotenburg

Rotenburg: Die Chöre des Sängerbezugs Rotenburg gestalteten ihr Bezirkssingen im festlich geschmückten Dr. Durstewitzsaal im Herz- und Kreislaufzentrum in Rotenburg in diesem Jahr mit Liedern der Advents- und Weihnachtszeit. Die Chorgemeinschaft 1891/1946 Lisperhausen (Leitung Klaus-Dieter Penzel) eröffnete den musikalischen Abend mit drei Liedern. Der Frauenchor Ober- und Niedergude unter der Leitung von Reiner Marth stellte sich mit spirituellen Liedern, u.a. aus Mittelamerika und den Bahamas, vor. Die Moderation des Konzertes hatte auch der Bezirks- und stellvertretende SK-Chorleiter Reiner Marth übernommen und trug dazu Advents- und Weihnachtsgedichte vor. Eine musikalische Reise durch Europa bot der gemischte Chor des MGV 1883 Seifertshausen unter dem Dirigat von Wolfgang Clarenbach mit Liedern aus dem Tessin, aus Schweden und aus der Slowakei. Das „Dona pacem, Domine“ stimmte der Männergesangverein 1925

Niedergude (Leitung Reiner Marth) an, sowie als Höhepunkt und Abschluss das „Trommellied“.

Als gemeinsames Abschlusslied sangen alle Besucher mit den Chören „Leise rieselt der Schnee“. Begrüßt wurden die Be-

sucher und Sänger auch vom Bezirksvorsitzenden Hans-Peter Bayer und dem Sängerkreisvorsitzenden Thorsten Berge. Beide ehrten beim Bezirkssingen auch langjährige und verdiente Sänger und Sängerinnen zusammen mit Kreisge-

Der Frauenchor Ober- und Niedergude entführte das Publikum mit seinen Liedern in ferne Länder.



schaftsführerin Karola Gunkel. Eine Sammlung am Ende des Konzerts brachte einen stolzen Spendenbetrag für die Rotenburger Tafel.

Sängerkreis Hersfeld

Adventliches Konzert des Sängerbzirks „Bund Eintracht Haunetal“

Burghaun: Herzerfrischend fröhlich eröffnete der Kinderchor Wehrda unter der Leitung von Elena Töws das Adventskonzert des Sängerbzirks „Bund Eintracht Haunetal“ in der fast vollbesetzten Haune-Halle. Leisere Töne dagegen fanden die nachfolgenden Chöre. Was hier klang, war „live und authentisch“, wie Moderatorin Edeltraud Köhler betonte. Klassisch, volkstümlich oder traditionell, im Vortrag der einzelnen Chöre waren alle musikalischen Stilrichtungen vertreten.

Herausragend war der MGW Wippershain gemeinsam mit dem MGW Rotensee unter der Leitung von Helmut Eidam und Wilhelm Jacob. Ihre „Hymne an die Nacht“ von Ludwig van Beethoven und Amanda McBrooms „Die Rose“ gingen unter die Haut und begeisterten das sachkundige Publikum. Ebenfalls unter der Leitung von Wilhelm Jacob beeindruckte der MGW Unterhaun mit seinem Gemischten Chor.

Der MGW Langenschwarz mit Chorleiter Karl Seel intonierte stimmungsvoll Franz Schuberts „Abendfrieden“ und „Jubilate“ von Franz Biebl und zeigte mit seiner Besetzung, dass entgegen aller üblichen Schwarzmalerei auch jüngere Menschen für den Chorgesang zu begeistern sind. Danach besang der Gastgeberchor unter der Leitung von Edeltraud Köhler feierlich die vorweihnachtliche Zeit der Freude und Besinnung, während der gemischte Chor des MGW Rothenkirchen mit Leiterin Olga Cygankov meisterlich Heiteres und Besinnliches vortrug. Traditionelle weihnachtliche Melodien trug auch überaus beeindruckend der MGW Neukirchen unter der Leitung von Helmut Hess vor. Den Abschluss gestaltete der MGW Wehrda, der mit seiner Chorleiterin Elena Töws zunächst eine russische Weise vortrug und dann die schöne Weihnachtszeit besang. Die Zuhörer reagierten überwältigt und honorierten den Vortrag mit viel Applaus.

Edeltraud Köhler, Leiterin der Chorvereinigung Burghaun, schaffte mit ihren kleinen Gedichten und Geschichten wunderbare Überleitungen zwischen den einzelnen Liedvorträgen, erinnerte damit an das eigentliche Anliegen der Adventszeit und regte an, die Zeit der Stille zu genießen und zur inneren Einkehr zu nutzen.

Ein besonderes Geschenk überbrachte der



Der Gemischte Chor Schwabendorf überraschte die Zuhörer.

Erste Beigeordnete des Landkreises Fulda, Dr. Heiko Wingefeld den Gastgebern: die Silberne Ehrenplakette des Landes Hessen für ihr 100jähriges Bestehen. Überrascht war der Vorsitzende der gastgebenden Chorvereinigung Gerhard Heppe über die Höhe der Zuwendung, die mit der Plakette überreicht wurde. Sie soll zur Finanzierung eines E-Pianos verwendet werden.

Sängerkreis Wohratal

Gänsehautstimmung bei „Conquest of Paradise.“

Bracht: 200 Besucher verfolgten das vorletzte Chorkonzert des Sängerkreises Wohratal e.V. in diesem Jahr in der Mehrzweckhalle in Bracht. Emilia Lissova (Violine) und Kantor Michael Harry Poths (E-Piano) inspirierten mit dem zweiten Satz der Sonate H-Moll BWV 1014 von Johann Sebastian Bach den Auftakt. Den dritten und vierten Satz spielten sie in den Pausen, gaben dem Chorkonzert somit einen festlichen Rahmen. Der erste Vorsitzende des Sängerkreises Wohratal e. V. Kurt - Wilhelm Nau eröffnete mit seiner herzlichen Begrüßung das Chorkonzert. Michael Harry Poths übernahm die Moderation, stellte die Musik natürlich in den Vordergrund. Die „Liederzwerge“, der Jugendchor „Joyfull Music“, beide unter Leitung von Udo Lauer, beeindruckten mit dem Lied „Jesus ukukhanja“ auch mit ihren starken Solostimmen. Christine Brüning, auch im Jugendchor singend, begleitete hervorragend am Klavier. Sichtlich eng wurde es, als unter der Leitung von Michael Harry Poths die SängerInnen des Männer- und Frauenchores Bracht zu den Kindern und

dem Jugendchor auf die Bühne kamen. Mit „Weit, weit weg“ und besonders mit „Conquest of Paradise“ entstand beim Publikum Gänsehautstimmung. Der MGW Langendorf unter der Leitung von Robert Lauks trug ein traditionales Programm vor. Der Gemischte Chor Schwabendorf entpuppte sich als echte Überraschung, der immer deutlicher die Handschrift des Chorleiters Günter Retzlik erkennen lässt. Als echter Gemischter Chor trug der Schwabendorfer Chor vier Lieder vor. Besonders begeisterte das frühbarocke Stück „Drei schöne Dinge fein.“

Im zweiten Teil des Konzertes folgte ein abwechslungsreiches Programm des Frauen- und Männerchores Bracht unter der Leitung von Michael Harry Poths. Mit je vier Beiträgen zeigten beide Chöre eine große Bandbreite ihres Könnens. Würdiger Abschluss eines hochklassigen Chorabends war der abschließend Auftritt des Gemischten Chores Bracht, der mit dem vorgetragenen „Festgesang“ von Johann Sebastian Bach beeindruckte.

Die Spenden aus diesem Chorkonzert kommen den Erdbebenopfer in Haiti zu Gute.

Musikalischer Lobpreis

Neustadt: In der „Heiligen Dreifaltigkeitskirche“ in Neustadt veranstaltete der Sängerkreis Wohratal e.V. das 8. Kirchen Chorkonzert. Den Auftakt zelebrierten Christoph Hohl an der Orgel und Mathias Balzer an der Posaune mit „Lobe den Herrn“ von Gustav Gunsheimer.

Sängerkreisvorsitzender Kurt-Wilhelm Nau und Pfarrer Arnulf Hummel begrüßten die Gäste auf das herzlichste. Die Turmbläser Neustadt unter der Leitung von Wilfried

Sohn sorgten mit dem ersten von drei Auftritten für einen weiteren instrumentalen Beitrag. Mit seinen drei Beiträgen, so auch bei „Swing low“, animierte der Jugendchor von Erksdorf, Leitung von Jessica Michel, das Publikum zum Mitklatschen. Dazu gesellte sich der Gemischte Chor Erksdorf unter der Leitung von Mareike Hilbrig. Gemeinsam sangen beide Chöre „Amazing grace.“ Besonders eindrucksvoll war der MGV Neustadt unter dem Dirigat von Wolfgang Goldner. Der katholische Kirchenchor mit Dirigent Berthold Möller wusste bei seinen geistlichen Beiträgen mit Harmonie und Rhythmus zu überzeugen. Die Speckswinkler, unter der Leitung von Viktoria Lanz -Winter und Organist Hans-Joachim Peter, hatten drei englische Lieder ausgesucht, sangen diese jedoch in der deutschen Übersetzung. Christoph Hohl präsentierte „Lebenseindrücke“ auf der Orgel, eine Kollage aus populären Musikstücken.

Nach der Pause trat der Leistungschor MGV Mengersberg auch unter der Leitung von Berthold Möller mit sehr homogen gesungenen Chorsätzen auf. Es folgte der Gemischte Chor Erksdorf, Leitung Mareike Hilbrig, mit Klavier- und Orgelbegleitung von Christoph Hohl. Gemeinsam sangen



Der Männergesangsverein Neustadt bei einem seiner eindrucksvollen Vorträge.

alle Chöre unter der Leitung von Mareike Hilbrig „Oh Herr, mein Gott, jetzt vor der Nacht“ mit Orgelbegleitung von Christoph Hohl. Krönender Abschluss war das ebenfalls gemeinsam gesungene „Großer Gott, wir loben dich.“ Die Turmbläser Neustadt

und Organist Christoph Hohl begleiteten diesen eindrucksvollen Chorgesang. Die Spenden aus diesem Chorkonzert kommen den Erdbebenopfer in Haiti zu Gute.

Unsere Chöre berichten

Sängerkreis Alheimer

Stimmungsvolles Adventskonzert des Chorvereins 1889 Blankenbach-Wölfterode

Blankenbach: Nicht wie geplant in der Dorfkirche, sondern aus Witterungsgründen in der gut gefüllten Bürgerscheune präsentierte der Chorverein 1889 Blankenbach-Wölfterode mit seinem Adventskonzert ein anspruchsvolles Programm, womit die Erwartungen voll erfüllt wurden. Zu Beginn begrüßte Vorsitzender Albert Rimbach die Gäste und anschließend der Posaunenchor Blankenbach-Neustadt-Waldkappel unter der Leitung von Albert Rimbach mit der „Hymne an die Nacht“.

Nach einer herzlichen Begrüßung führte Pfarrerin Fugmann-Szugfill anschließend gekonnt durch das Programm. Seit vielen Jahren zählt das traditionelle Adventskonzert zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. Auch dieses Mal stellten die Musiker das wieder einmal mehr unter Beweis. Die Gastgeber, zu Beginn unter der Leitung von Albert Rimbach und Friedhelm Herwig, eröffneten den stimmungsvollen

Abend. Der Männergesangsverein Richelsdorf, (Leitung Harald Roß) gab einfühlsam Weihnachtslieder zum Besten. Sodann war es an der Gemeinde, gemeinsam mit dem Posaunenchor „Wie soll ich dich empfangen“ zu singen. Der Frauenchor Hoheneiche unter der Leitung von Friedhelm Herwig, trug zur Vielseitigkeit des ersten Programnteils bei. Albert Rimbach brachte als Organist das Weihnachtslied „White Christmas“ auf der Orgel zu Gehör. Nachdem die Pfarrerin sodann einige gefühlsvolle Worte zur Adventszeit gesagt hatte, bescherten die Chöre ihren Zu-

hörern weitere musikalische Darbietungen. Am Ende des Konzertes bot der heimische Chorverein seinen Gästen noch den „Weihnachtsstern“ und den „kleinen Trommeljungen“ mit Keyboardbegleitung. Die Konzertbesucher spendeten allen Akteuren im Anschluss an den Segen langen Applaus. Natürlich folgte dann noch ein musikalischer Schlusspunkt:

Gemeinsam sangen die Besucher und die Mitglieder der Ensembles mit Orgel und Posaunenbegleitung „O du fröhliche“ und bedankten sich für das gelungene schöne Adventskonzert

Männer- u. Frauenchor Hoheneiche und Chorverein Blankenbach-Wölfterode erfreuten die Zuhörer.





Der Eisenbahnchor „Germania“ Bebra beim gemeinsamen Auftritt mit den Schwarzmeer-Kosaken.

Tradition erklingt in Bebras Auferstehungs- kirche

Bebra: Mehr als 400 Besucher erlebten kürzlich den Eisenbahnchor „Germania“ Bebra 1891 e.V. beim 2. Konzert des Schwarzmeer-Kosakenchors in Bebra. Der Kosakenchor, geleitet von dem aus den 70er Jahren bekannten Schlagerstar Peter Orloff, trug die Musik der russischen Kultur in die evangelische Auferstehungskirche. Nach dem Begrüßungslied „Sanctus“ der Germanen betreten die Sänger des Kosakenchors in ihrer schwarzen Kleidung ernst und feierlich den Altarraum und sangen ihr erstes Lied zusammen mit dem Eisenbahnchor in russischer und deutscher Sprache. Mit kräftigem Applaus belohnte das Publikum den Gesang der beiden Chöre gleich zu Anfang. Im ersten Teil sang der Chor überwiegend klassische Stücke russischer Komponisten. Ein Genuss für die Ohren! Sicher beherrschten die Sänger die laut geschmetterten ebenso wie die ganz, ganz sanften Töne. Bei den russischen Volksliedern im zweiten Teil kam Heiterkeit im Publikum auf, begeistert klatschten die Gäste mit. Das strenge Auftreten des Kosakenchores lockerte Orloff mit humorvollen Anmerkungen auf. Die etwa 60 Mitglieder des Eisenbahnchores sangen auch zu Beginn des zweiten Teils gemeinsam mit den Schwarzmeer-Kosaken. Chorleiter Hans-Christoph Wiemann hatte dieses Zusammentreffen musikalisch arrangiert. Auch ohne vorheriges gemeinsames Proben der Gesangsstücke war der vereinigte Gesang ein Ohrenschaus für die Zuhörer. Die Sänger des Eisenbahn-Chors empfanden es als Genuss und einmaligen Höhepunkt mit den professionellen Musikern zusammen zu singen. Noch einmal richtig feierlich wurde es, als über 400 Gäste gemeinsam mit beiden Chören zum Abschied „Guten Abend, Gute Nacht“ anstimmten.

Sängerkreis Chatten

Adventskonzert mit Budenzauber

Niedenstein: Am 4. Advent fand traditionell das Konzert im Advent der Liedertafel Wichdorf statt. Wie jedes Jahr wurde der Chor vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Niedenstein unterstützt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Publikum wartete gespannt. Der erste Höhepunkt war der Einzug des Chores. Mit dem feierlichen Kanon „Halleluja“ schritt der Chor zwischen den Reihen des Publikums zur Bühne. Unter der Leitung von Herrn Hans-Hermann Spitzer eröffnete die Liedertafel das Konzert. Traditionelle Stücke wie „Still ist die Nacht“ wurden ergänzt mit modernen Chorälen. Als besonderes Highlight sang Ann-Kathrin Sonnenschein die Solostimme in „Ich bete an die Macht der Liebe“. Von der Empore zu singen, erforderte Mut und bedeutete

Mitglieder der Liedertafel Wichdorf freuten sich über ein gelungenes Konzert und das neue Outfit der Damen.



Mit
Singen
begeistern

Lampenfieber. Die jüngste Sängerin der Liedertafel, die zudem Schülerin der Chorleiterschule in Kassel ist, bewies beides.

Auch der Posaunenchor setzte auf eine interessante Mischung aus altbekannten Klängen und überraschenden Sätzen bekannter Adventsmusik. Chorleiter Stefan Schmitt überraschte mit einer modernen Version des Vorspiels von „Macht hoch die Tür“. Die zum Teil jazzigen Stücke kamen bei den Gästen sehr gut an. Zwischen den abwechselnden Auftritten des Posaunenchores und der Liedertafel gestaltete Niedensteins Pfarrerin Beate Bachmann-Voß die Veranstaltung mit Lesungen und Gebeten.

Die Liedertafel präsentierte sich im neuen Outfit. Die bereits im Sommer vorgestellten farbigen Schals wurden zum Adventskonzert mit schwarzen Oberteilen ergänzt. Das sah sehr edel aus und verschaffte viele Komplimente.

Nach dem Konzert leuchtete die Jugendfeuerwehr Wichdorf den Weg vor der Kirche mit Fackeln aus. Nun begann der gemütliche Budenzauber, vom Chor wurden Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst verkauft. Gäste und Mitwirkende liebten den Nachmittag bis in die Abendstunden gemeinsam ausklingen. Der Schneefall sorgte dazu für stimmungsvolle Romantik. Der Adventsnachmittag war ein gelungenes Event, das bestimmt wiederholt wird.



Die Sängerinnen des Frauenchores Allendorf/Eder

Sängerkreis Oberes Edertal

20 Jahre Frauenchor Allendorf

Adventskonzert in der neuen Kirche in Allendorf

Allendorf: Der Frauenchor Allendorf feierte sein 20jähriges Bestehen mit einem Adventskonzert am 4. Dezember 2010 in der Kirche.

Die Anfänge des Frauenchores liegen 23 Jahre zurück. Damals fanden sich 10 Sängerfrauen, die zusammen mit ihren Männern bei Vereinsfahrten und sonstigen Veranstaltungen singen wollten. Es wurde gemeinsam geprobt und am Heiligabend 1987 sang der „Gemischte Chor“ erstmals in der Allendorfer Kirche.

Es folgten noch etliche Proben und Auftritte mit dem Allendorfer Männerchor. Die Zahl der Frauen wuchs ständig an und auf die Initiative des damaligen Vorsitzenden Hans Dippel wurde der Frauenchor im

Jahre 1990 als Sparte des MGVLiederkrantz gegründet und dem Sängerkreis Oberes Edertal angeschlossen.

Der Chor hat in den vergangenen 20 Jahre Höhen und Tiefen erlebt, sich aber immer wieder gefangen und seine vielfältigen Aufgaben gemeistert.

Die Sängerinnen würden sich freuen, wenn noch einige interessierte Frauen mit Freude am Chorgesang den Weg zu ihnen finden, damit der Chor noch viele Jahre weiter bestehen kann. Das Konzert könnte vielleicht der Anstoß dazu sein.

Mitwirkende im Jubiläumskonzert waren der Frauen- und Männerchor des MGVLiederkrantz, der evangelische Kirchenchor, der Posaunenchor, die Sing- und Gitarrengruppe der Landfrauen und die Organistin Réka Mengel.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
20. Mai 2011**

Posaunenchor und Gemischter Chor Oberbeisheim fanden großen Anklang bei den Konzertbesuchern.



Sängerkreis Efzetal

Adventsmusik zum 4. Advent

Oberbeisheim: Im Rahmen eines Kirchspielgottesdienstes veranstalteten der Gemischte Chor und der Posaunenchor Oberbeisheim am 4. Advent in der Kirche zu Oberbeisheim ein Adventskonzert.

Mit dem Lied „Singet fröhlich im Advent“ eröffnete der Posaunenchor unter der Leitung von Jörg Schönhut das diesjährige Konzert. Im Anschluss begrüßten Angelika Sterll und Reinhard Vaupel die Zuhörer und erläuterten das im Konzert anklingende Liedgut, um alle Gäste auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. Der Posaunenchor setzte seinen Vortrag fort mit weihnachtlichen Liedern aus Tirol, der Steiermark und Bayern. Abgerundet wurde das Programm zum traditionellen Ende hin mit einem Weihnachtspotpourri.

Der Gemischte Chor unter der Leitung von Heinrich Siehl begann seinen Vortrag mit drei weihnachtlichen Liedern, die in eindrucksvoller Weise vorgetragen wurden. Es folgten weitere festliche, begeisternde Lieder. Später fanden die Stücke „Es waren Hirten zu Bethlehem“ und „Ehre sei Gott in der Höhe“ großen Anklang bei den Besuchern. Gekonnter Wechselgesang im „Sing Gloria“ beendete die Vorträge des Gemischten Chores, der in seiner harmonischen Klangfülle mit seinen Beiträgen ein wirkungsvolles Gegenstück zu der Instrumentalmusik des Posaunenchores darstellte.

Die Herzen aller Zuschauer wurden durch die Kindergottesdienstgruppe mit den Liedbeiträgen „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Ein Kind ist heute geboren“ erfrischt.

Weihnachtliche Harmonie anstrebend stimmten die Solisten Marion Munk und Heinrich Nölke mit musikalischer Unterstützung von Sophie Nölke die „Stille Nacht“ an, und rundeten ihren Gesang mit „Heilige Nacht, die Engel flüstern leise“ ab. Pfarrer Gottfried Müller bezog sich in seinen Lesungen unter anderem auf das Lukasevangelium und appellierte an die Zuhörer, besinnliche Weihnachtstage zu verbringen.

Für das hervorragend aufeinander abgestimmte und inszenierte Programm durch Heinrich Siehl gab es zum Schluss viel Lob und Anerkennung von allen Gästen der voll besetzten Kirche in Oberbeisheim sowie eine hohe Spendenbereitschaft für „Brot für die Welt“.

Sängerkreis Heiligenberg

Männerchor Concordia-Liedertafel Melsungen veranstaltete zum 180-jährigen Vereinsjubiläum ein Konzert im Advent.

Melsungen: Ein abwechslungsreiches Programm bot der Männerchor Concordia-Liedertafel mit seinem Jubiläumskonzert in der Melsunger Stadtkirche, zu dem das Orchester der Musikschule Schwalm-Eder Nord (Leitung Harald Renner) und der MGV 1903 Gerbershausen (Leitung Rolf Siering) eingeladen waren.

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Reinhardt begrüßte die zahlreichen Zuhörer und wies bei seiner Eröffnung auf die seit der Wiedervereinigung bestehende Freundschaft mit dem Gastchor aus Gerbershausen und das nunmehr 16. Zusammentreffen hin.

Das Orchester, ebenfalls unter der Leitung von Harald Renner, eröffnete das Konzert mit dem Menuett und Presto G-Dur von Joseph Haydn. Es folgten im Wechsel der Männerchor Concordia-Liedertafel, der a cappella oder mit Orchester begleitet sang und a cappella der MGV Gerbershausen. Dabei erklangen u.a. Lieder von Manfred Bühler, Robert Schumann und das Ave Glöcklein von Felix Mendelssohn Bartoldy. Kurzgeschichten und Psalmlesungen ergänzten die Liedtexte passend.

Zum Abschluss durften auch die Zuhörer mit einstimmen. Alle sangen gemeinsam

das Lied „Vom Himmel hoch“, begleitet vom Orchester.

Mit langem, herzlichem Applaus bedankten sich die vielen Besucher bei den Mitwirkenden.

Chorfahrt nach Dresden

Melsungen: Zahlreiche Chormitglieder der Melsunger Musikantengilde unternahmen am zweiten Wochenende im November 2010 eine Chorfahrt nach Dresden, z.T. mit Partner/in bzw. Kindern. Die Sachsenmetropole lockte mit all ihren historischen Sehenswürdigkeiten und ihrer wunderschön wieder hergerichteten Altstadt. Bei einer zweistündigen Busrundfahrt brachte uns die Stadtführerin ihre Heimatstadt mit viel Fachkenntnis, einem enormen Geschichtsverständnis und netten Anekdoten näher. Es ging durch sehenswerte Randgebiete, dem Villengrüngürtel vorbei an der Großbaustelle für die Waldschlösschen-Brücke. Ein gemeinsamer Rundgang durch das Zentrum der Altstadt, dem eigentlichen Herzen Dresdens folgte. Nach einem Essen im Sophienkeller des Taschenbergpalais waren alle gespannt auf das Innere der wieder aufgebauten Frauenkirche. Die Aufführung des Requiems von W.A. Mozart stand auf dem Programm, diesmal nicht für uns als aktive Musizierende, sondern als aufmerksame und kritische Zuhörer. Die jungen SängernInnen des 2005 gegründeten Kammerchores begeisterten zusammen mit dem Orchester „ensemble frauenkirche“ und den Solisten unter der Leitung des Frauenkirchenkantors Matthias Grünert.

Am Sonntagmorgen besuchte man die Kreuzkirche. Anlass für den besonderen Gottesdienst war der 70. Gedenktag der Bombardierung der englischen Stadt Coventry.

Im Anschluss daran war ein Treffen mit dem jetzigen Organisten der Kreuzkirche, Holger Gehring, ausgemacht. Man kennt sich aus seiner Zeit als Organist in Bad Hersfeld, das letzte gemeinsame große Projekt war die Matthäus-Passion von J.S. Bach in Melsungen und in Bad Hersfeld. Nach einigen erklärenden Worten zur Kirche gab er ein „privates“ Orgelkonzert für uns Besucher. Die Gilde dankte mit dem Kanon Da Pacem Domine.

Letzter Programmpunkt war noch die Besichtigung der berühmten Semperoper, bevor sich alle mit dem Bus wieder auf den Heimweg begaben.

Sängerkreis Hersfeld

Wohlige Schauer am Rande der Tränen

Begeisternde „Requiem“-Darbietung des Chorvereins in der Stadtkirche

Bad Hersfeld: Welch wunderbare Stimmen es auch jenseits der großen musikalischen Metropolen gibt und zu welchen großartigen Leistungen diese Stimmen in einem Chor vereint fähig sind, das war einmal mehr beim Kirchenkonzert des Chorvereins Bad Hersfeld in der Stadtkirche am Volkstrauertag eindrucksvoll zu erleben. Chorleiter Helgo Hahn gehört zweifellos zu den wenigen künstlerischen Persönlichkeiten unserer Region, die sich an konzertante Aufgaben wie Mozarts Requiem wagen – und für ihren Mut belohnt werden: Die Konzertbesucher in der nicht übervollen Stadtkirche wurden mit einer Aufführung belohnt, die viele von ihnen mit wohligen Schauern erfüllte.

Mit dieser höchst eindrucksvollen Aufführung, begünstigt durch die leidenschaftlich und einfühlsam spielenden Frankfurter Sinfoniker und K.W. Sauerwein an der Orgel, setzte der Chorverein Bad Hersfeld seine Reihe hochkarätiger Vorführungen auch im 102. Jahr seines Bestehens fort und fügte, nachdem Samuel Barbers „Adagio für Streicher“ verklungen war, den zahlreichen Glanzpunkten einen weiteren hinzu.

Mozarts Abschiedswerk, das Requiem, gehört zu den Gipfelwerken der Chor-Kompositionen. Es verlangt vor allem vom Chor ein großes Leistungsvermögen, dem der um einige Thüringer Musikfreunde verstärkte Chorverein brillant gerecht wurde. Prachtvoll gelangen die Chorsätze. Schon Introitus und Kyrie jagten den Hörern Schauer über den Rücken. Die Verzweif-

Die Mitglieder der Melsunger Musikantengilde sangen in der Dresdener Kreuzkirche.





Der Chorverein Bad Hersfeld und die Frankfurter Sinfoniker bescherten dem Publikum eine eindrucksvolle Aufführung.

lung des Menschen, der am Leben hängt, war ansteckend. Und im Sturm des „Dies irae“, dramatisch vom Chor geboten, bestimmte die Furcht vor dem Jüngsten Gericht die Klangfülle. Ob beim düsteren „Confutatis“ oder beim schwermütigen „Lacrymosa“ mit dem eingeschobenen einminütigen Glockenklang zum Gedenken an Mozarts Tod – immer stand das Expressive der Musik im Vordergrund. Ungemein lebendig sprühten die Fugen „Quam olim Abrahæ“; um in der leeren Quinte des Schlussakkordes mit der Vergänglichkeit des Seins die Zuhörer in die Abenddämmerung des Volkstrauertages zu entlassen.

Großartig auch die Leistung des Solistenquartetts Elisabeth Reuter, Sporan, Kaja Plessing, Alt, Hubert Schmid, Tenor und Rolf A. Schneider, Bass. Reuter sang ihren Part äußerst engagiert und gefiel mit unbeschwerter Gesangsfreude. Plessing fiel durch Wohlklang in der Stimmführung und tiefe Klangfarbe auf. Schmid fügte sich souverän in das Quartett ein und Schneider setzte mit einem kräftigen und differenzierten Ausdruck den wohlthuenden Kontrapunkt.

Für die ausgesprochen anspruchsvolle Aufgabe des Requiems zeigte sich der Chorverein mit seinen knapp 60 Sängern in gewohnter Form bestens präpariert. Helgo Hahn gab dem Zufall keine Chance. Jedes Detail ordnete sich zielgerichtet seinem musikalischen Gestaltungs willen unter und geriet dadurch für den Zuhörer zu einem nachhallenden Klangerlebnis. Nicht zu überhören war die beharrliche und konsequente monatelange Probenarbeit. Der musikalische Erfolg und die Begeisterung des Publikums geben ihm Recht. Der lang anhaltende Beifall war mehr als verdient

Stimmungsvolle Chormusik in Philippsthal

Philippsthal: Unbeeindruckt von der Realität draußen vor der Tür sang in der Kreuzberghalle der Philippsthaler Frauenchor das altbekannte Lied „Leise rieselt der Schnee“ zum Auftakt seines vorweihnachtlichen Konzertes. Das Programm versprach passend zur Jahreszeit festliche und beschwingte Melodien. Und die waren auch gleich beim folgenden Auftritt des „Irish Folk Duos“ zu hören, dessen Weisen von der grünen Insel das Publikum sogar zum rhythmischen Mitklatschen anregte. In weitaus größerer Sänger- und Klangkulisse wartete anschließend die Chorgemeinschaft Werratal auf und stimmte mit der Kantate „Machet die Tore weit“ schon einen

anspruchsvollen Satz an. Renate Enders und Heinrich Licht sangen die Solopartien dazu. Markus Mehnert begleitete den Vortrag am Klavier. Vokalmusik vom feinsten präsentierte unterdessen die Formation „Viva la Musica“ aus dem Raum Bad Salzungen. Ob Protestsong oder traditionelles Weihnachtslied aus Frankreich, die vier Sängerinnen sowie drei Sänger bewiesen a capella harmonische Stimm-sicherheit und Kenntnisse in verschiedenen Gattungen der Musik. Doch auch die Werratal-Kultband „BarRock“ kann selbst mit modernem Instrumentalsound für weihnachtliche Stimmung sorgen. Ihre Sängerin Sandra Noll begeisterte einmal mehr das Publikum mit ausdrucksvoller Stimme und „Silent night“.

Dagmar Reuber aus Philippsthal ist die Seele des örtlichen Frauenchors und das schon über Jahrzehnte. Sängerkreisvorsitzender Helmut Großenbach hatte eine lange Positivliste mit nach Philippsthal gebracht, als er in der Funktion eines Vizepräsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes dessen Sonderehrenzeichen in Gold an Dagmar Reuber überreichte. Die ehrliche Überraschung der Geehrten bewies absolute Verschwiegenheit aller Wissenden bis zum letzten Moment. Andreas Bogatzki, stellvertretender Sängerkreisvorsitzender, und Werratal-Bezirksvorsitzender Karl Wiegand gratulierten ebenfalls. (s. Wir gratulieren).

Jahre kommen, Jahre gehen

Rohrbach/Gerterode: Jahre kommen, Jahre gehen, so lautete das Motto des Chorkonzerts, das der Frauensingkreis und

Der Frauensingkreis und der Männergesangverein Rohrbach bei ihrem Konzert am ersten Novemberwochenende.



der Männergesangverein Rohrbach in den Kirchen von Gerterode und Rohrbach am ersten Novemberwochenende veranstalteten. In Bildern und einer Geschichte wurde auf den Chorgesang der letzten 30 Jahre zurückgeblickt. In fünf Liedblöcken begeisterten die Chöre mit ihren Chorleitern Stefan Sunkel und Nelly Neufeld einzeln und gemischt mit einem abwechslungsreichen Programm aus der Vergangenheit und heute.

Sängerkreis Kassel

Alt und jung sangen gemeinsam

Ahnatal: Wie beliebt die vorweihnachtlichen Konzerte des Volkschores Heckershausen sind, konnte man wieder wenige Tage vor Weihnachten erleben. Der Saal des Gemeinzenentrums reichte bei weitem nicht aus, um alle Konzertbesucher aufzunehmen, was die Sängerinnen und Sänger natürlich sehr erfreute. Zum ersten Mal wirkte auch der Chor der Grundschule Heckershausen bei dem Konzert mit und lockte wie nicht anders zu erwarten viele Familienangehörige an.

Unter Leitung von Valentina Morawez gab es ein abwechslungsreiches Programm, bei dem der Volkschor Heckershausen wieder einmal sein Können unter Beweis stellen konnte. Und auch der Schulchor begeistert das Publikum mit seinen Liedern. Er wird von Anne-Katrin Janke geleitet wird. Schwungvoll hatte der Volkschor das Konzert mit ABBA-Songs wie „Thank you for the Music“ eröffnet. Der zweite Teil des Konzertes stand im Zeichen weihnachtlicher Musik. Zum Abschluss sangen Volkschor und Schulchor zusammen mit den Konzertbesuchern, die alle einen

Volkschor und Schulchor Heckershausen gestalteten gemeinsam ein gut besuchtes Konzert.



Der Kinderchor der Petrusgemeinde und der Flügelradchor erfreuten die begeisterten Zuhörer.

Gutschein für drei Monate kostenfreies Singen erhielten.

Eisenbahnchor „Flügelrad“ Kassel

63. Weihnachtskonzert am 17. Dezember 2010

Kassel: Die große Durchgangshalle im Bahnhofsgebäude des Kasseler Kulturbahnhofs dient schon seit 1948 als „Konzertsaal“ für das besinnliche Weihnachtskonzert des Eisenbahn-Männerchores.

Der Posaunenchor des CVJM Kassel (Lei-

tung Heinz Degenhardt) stimmte das einstündige Konzert an und begleitete es bis zum Abschluss. Ein Dutzend bekannter Advents und Weihnachtslieder sang der Flügelradchor gemeinsam mit Sängern des befreundeten Männer-Quartett-Verein-Helsa. Der Kinderchor der Petrusgemeinde erfreute mit stropfenreichen Liedern die begeisterten Zuhörer.

Die Gesamtleitung hatte Kirchenmusikdirektor Michael Gerisch.

Sängerkreis Mittelwerra

Herleshausen swingt, rockt und singt

„a cappella-Nacht SPEZIAL“

Herleshausen: Schon kurz nach Start des Vorverkaufs war dem Jungen Chor Herleshausen klar: Für die dritte a cappella-Nacht in der Mehrzweckhalle brauchen wir jeden Stuhl. Denn bei mehr als 800 Kartenanfragen, fasste der Konzertsaal lediglich 460 Gäste. Diese durften sich wahrlich auf eine „spezielle“ a cappella-Nacht freuen.

Erstmals stellte der Junge Chor auf einer 13 Meter breiten Bühne inklusiv professioneller Licht- und Tontechnik ein nur für diesen Abend zusammengestelltes Programm vor.

Dabei präsentierte der 35köpfige Junge Chor unter der Leitung von Lars Schmelzer und Marcus Zihn einen nahezu atemberaubenden Ritt durch die Musikstile. Mit „This is the day“ (Oslo Gospel Choir) als Auftaktsong betrat der Chor die Bühne und überraschte mit Big-Band-Arrange-



Der Junge Chor Herleshausen präsentierte eine gelungene Show.

ments wie dem Queen-Klassiker „Crazy little thing“ oder deutscher Metal-Musik als Chorversion („Engel“ von Rammstein). Bemerkenswert war das jederzeit hohe musikalische Niveau auch der Solisten Sonja Brack, Sebastian Loll, Armin Fehr und Matthias Baum. Fast ununterbrochen im Einsatz befand sich die hochrangig besetzte Begleitband: fünf professionelle Bläser, Freunde des Chores, teils aus Dortmund und Bielefeld angereist sowie die Chris Miller Band aus Fulda. Eines der Highlights mit knackigem Band-Gebläse war „Spinning Wheel“ von „Blood, Sweat & Tears“, eine Zusammenstellung von Chor und Band, die das Publikum so noch nicht erlebt hatte.

Der zweite Teil zeigte, dass Chorgesang und Comedy ganz nahe bei einander liegen. Die fünf Spaß- und Singvögel der a cappella-Comedy-Formation „Echte Kerle“ aus Kassel nutzten jeden Quadratzentimeter Bühnenboden für lustige Choreografien und ernteten ab der ersten Sekunde Lacher in höchster Taktzahl. Wenn der Schulunterricht der Echten Kerle so wie ihre Bühnenshow abläuft, leben in Kassel sehr glückliche Schüler. Die fünf Sänger sind nämlich im wahren Leben verbeamtete Musiklehrer.

Nach dem großen Finale mit allen Beteiligten ging es dann über in die After-Show-Party mit der Chris Miller Band. Gäste, die keine Karten ergatterten konnten, hatten zur Party freien Eintritt. Sie hatten zwar den Hauptteil verpasst, konnten sich aber dafür an 460 glücklichen Gesichtern erfreuen, die einen Abend voller Energie, Humor und exzellenter Musik erlebt hatten.

Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

„Gesundsingen“ für Chorleiterin

Hohenkirchen: Während sich die Chorleiterin des MGV Hohenkirchen, Irida Tichonov, zu einer REHA-Behandlung in Bad Wildungen befand, beschloss der Verein, dass sie mit einigen Chorsätzen zur besseren Genesung in Bad Wildungen überrascht werden sollte. Die Klinikleitung führte für einen Samstagnachmittag einen zusätzlichen Behandlungstermin im Therapieplan ein, damit Frau Tichonov auch erreichbar war. Nichts ahnend kam die

Chorleiterin zu ihrem zusätzlichen Behandlungstermin und wurde von der Sängerschar empfangen. Die Überraschung war gelungen. Nach herzlicher Begrüßung und eifrigem Händeschütteln wünschten die Sänger mit drei fröhlichen Chorsätzen weiterhin gute Besserung. Denn wie bekannt ist, beschwingt die Musik die Seele. Diese Schwingungen verteilen sich auf den ganzen Körper und wirken sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden und auf den Heilungsprozess aus.

Mit drei weiteren Chorsätzen und zwei von den zuhörenden Kurgästen gewünschten Zugaben wurde das Gesundsingen fortgesetzt. Es muss wohl zur Genesung viel beigetragen haben, denn inzwischen ist Frau Tichonov wieder zu Hause.

Für die Übernahme der Chorleitung während der Abwesenheit von Frau Tichonov dankt der MGV Gottfried Göttlicher, der auch die Leitung des Gesundsingens übernommen hatte.

Adventskonzert des Volkschor Frauenchores Immenhausen und der Rainbow-Singers

Immenhausen: Der Volkschor-Frauenchor und seine Rainbow-Singers hatten zum traditionellen Adventskonzert in die ev. Stadtkirche eingeladen. Mitwirkende waren Frau Nelli Masur am Klavier, Frau Ulrike Bachmann und Frau Katharina Höhmann mit ihren Konzertflöten.

Im Wintergarten-Cafe sang der Männergesangsverein Hohenkirchen für die Chorleiterin und Gäste der Klinik unter der Leitung von Gottfried Göttlicher.





Der Volkschor-Frauenchor Immenhausen trug in der stimmungsvoll beleuchteten Stadtkirche seine Lieder vor

Dirigent Kurt Hellwig hatte wieder ein abwechslungsreiches Programm, für manche Chorfreunde leider kleines Programm, zusammengestellt. Da der lebendige Adventskalender an diesem Samstag in der stimmungsvoll beleuchteten evangelischen Kirche Immenhausen stattfand, nutzte Herr Hellwig die Gunst der Stunde und studierte während des Konzertes mit der Gemeinde und beiden Chören einen Kanon ein, der noch im Laufe des Abends seine Aufführung fand.

Die Liedvorträge des Frauenchores waren sämtlich sicher und präzise, wobei immer wieder der klare Sopran beeindruckte. Die

Rainbow-Singers trugen mit „Ihr Kinderlein kommet“ ein traditionelles Weihnachtslied, aber auch englische Weihnachtslieder vor, wobei sich besonders das „Halleluja“ von Leonard Cohen hervorhob.

Um die Zuhörer auf Weihnachten einzustimmen, wurde das Adventskonzert in diesem Jahr wieder mit dem 6-stimmigen Satz „Stille Nacht, heilige Nacht“ beendet. Im Anschluss an das Adventskonzert fand im Foyer ein geselliges Beisammensein, bei Glühwein, Tee, Punsch und Knabbergebäck statt. Allen, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben, gilt ein herzliches Danke.

Die Concordia Chöre begeisterten ihr Publikum.



Sängerkreis Waldeck

Herbstkonzert der Concordia-Chöre-Willingen

Willingen: Auch in diesem Jahr war das Konzert des Männer- und Gemischten Chores unter dem Motto „von My Boy Lollipop“ bis „Neue Deutsche Welle“ ein toller Erfolg. Die bekanntesten Lieder von der „Neuen Deutschen Welle“ und die Hitgiganten der 70er und 80er kamen bei dem Publikum sehr gut an. Ein unterhaltsames Programm hatten die Concordia Chöre unter der Mitwirkung der neuen Soul- und Fusionband Cazara aus Willingen, Nachfolger von K2, zusammengestellt und unter der Leitung von Nikolaus Schröder, der auch wieder durchs Programm führte, dem begeisterten Publikum präsentiert.

Nachdem beide Chöre gemeinsam die Lieder „Freunde, die ihr seid gekommen“ und „Come together“ vorgetragen hatten, folgte der Männerchor mit fünf allen bekannten Stücken.

Nachdem die Band fünf Stücke aus ihrem Programm präsentiert hatte, folgte ein Gesangsblock der beiden Chöre, der sich mit dem leidigen Thema Geld befasste wie „Money. Money“, was vom Publikum sehr gut angenommen wurde.

Nach der Pause hatte die Band ihren zweiten Auftritt. Anschließend gab der Gemischte Chor Hits aus den 70er und 80er Jahren zum Besten. Bei einigen Stücken wurde auch Wert auf Choreographie gelegt und dies passte toll zu den Liedern, wie z.B. zu „New York, New York“.

Das Publikum belohnte den Einsatz mit viel Beifall und Teilnahme am Geschehen und bekam auch noch eine Zugabe, obwohl das Programm fast drei Stunden dauerte.

Sängerkreis Wohratal

Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg – „einfach himmlisch“

Von Engeln, Liebe und anderen himmlischen Genüssen

Rauschenberg: Der Schnee mit seiner weißen Pracht hatte die Landschaft rings um Rauschenberg fest im Griff. Immer wieder mussten die Straßen passierbar gemacht werden, damit die Besucher und Gäste auch wohlbehalten in der Kirche ankamen. Am 18. Dezember um 18:00 Uhr war die Kirche dann doch gut besetzt. „Einfach himmlisch“, ein Titel wie geschaf-



Sie boten ein beeindruckendes Konzert: der Kirchen- u. Frauenchor Rauschenberg mit dem Streichquartett des Kammerorchesters Marburg sowie den Solisten Philipp Imhof und Jan Heinmöller.

fen für Weihnachten. Auch die Programmgestaltung gab zu dieser Vermutung Anlass.

Der Chor begann mit „Ach bitterer Winter“, einem Volkslied aus Tirol. Die Intonation dieses Liedes war für geübte Ohren ein Leckerbissen. Immer wieder hörte man die Anfangszeile in verschiedenen Tempi, es war gerade so, als ob sich ein leichter Schneesturm um die Kirche bewegte. Jede Sängerin sang es so, wie es ihr gefiel. Dabei standen sie nicht vor dem Altar, sondern um das Mittelschiff herum. Nach einer gefühlten Minute bewegten sie sich langsam zum Altar, stellten sich dreireihig auf und nahmen den Ton ab, den der Chorleiter vorgab. Dann begann das eigentliche Lied.

Das Konzert war in verschiedene Themen aufgeteilt. Himmlischer Segen war das Thema des ersten Teils. Der Chor sang drei verschiedene Segenslieder. Ob in Deutsch, Englisch oder Latein, jedes Chorstück wirkte für sich selbst. Mit „O Holy Night“ begann der Bariton Philipp Imhof seine Soli. Die Heilige Nacht zog sich als roter Faden durch das Konzert. Das Streichquartett des Kammerorchesters Marburg folgte mit dem Thema Liebe und im ersten Teil spielte es die Suite aus der Spielmusik „The Fairy Queen“. Sehr schön konnte man hier die Höhen und Tiefen einer Liebe heraus hören. Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Engel. Von Monteverdi über Spirituals bis hin zu Rammstein boten die Sängerinnen eine breite Palette verschiedenster Chorstücke. Danach erzählte Philipp Imhof, der an der Orgel von Jan Heinmöller begleitet wurde, wieder von der Heiligen Nacht, diesmal mit den bekannten Liedern: „Little Drummer Boy

und Star Carol“. Seine klare und saubere Stimme erfüllte von der Empore herab die gesamte Kirche. Das Streichquartett unterstrich mit den beiden nächsten Titeln „Air“ von Bach und dem „Walzer op. 54“ von Dvorak wieder viel Gefühl für himmlische Genüsse. Der letzte Teil des Konzertes war ganz und gar der Geburtsnacht Jesus Christus gewidmet. Mit „O Heiland reiss die Himmel auf“ und Heilige Nacht“ beendeten die Sängerinnen ihr Konzert.

Nach einem Dankeschön an alle Musikerinnen ertönte noch das legendäre Spiritual „Heaven“, das man zu Recht als die Hymne des Chores bezeichnen könnte. Jan Heinmöller spielte den Ausgangschoral und entließ die Besucher mit hoffentlich frohen Herzen in die weiße Winterlandschaft.



**Mit
Singen
begeistern**

Wir gedenken

Sängerkreis Wolfhagen

Arnulf Roß, Sontra

Sängerinnen und Sänger des Sängerkreises Alheimer nahmen Abschied von Arnulf Roß, der im November unerwartet verstarb. Im Sängerkreis Alheimer war er als 2. Vorsitzender und als Vorstandsmitglied im Sängerbezirk Sontra aktiv tätig. Die Chorvereinigung 1856 Sontra verlor mit ihm ihren 1. Vorsitzenden.

Arnulf Roß war beliebt und geschätzt. Wir danken ihm für sein unermüdliches Wirken und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Sängerkreis Fula-Werra-Weser

Andreas Kompalla, Oberweser

Die Chöre, Chorleiter sowie Sängerinnen und Sänger aus dem Sängerkreis Reinhardswald-Diemel nahmen Abschied von Andreas Kompalla, der im Dezember 2010 viel zu früh verstarb.

Wir danken ihm für sein Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 7. März 2011 verstarb

Ulrich Buschkühler, Gelsenkirchen im Alter von 72 Jahren.

Ulrich Buschkühler war 1995 Mitbegründer der Deutschen Chorjugend und seitdem Mitglied im Bundesvorstand. 29 Jahre war er Schatzmeister im Deutschen Chorverband (vormals Deutscher Sängerbund), seit 1995 hatte er dieses Amt auch bei der Jugendorganisation inne. Für seine herausragenden Verdienste um den Jugendverband wurde ihm im Rahmen des Chorjugendtages 2011 die Goldene Ehrenadel der Deutschen Chorjugend verliehen. Außerdem war er seit 1994 Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Mit Ulrich Buschkühler verliert die Chorjugend einen Verbündeten mit Herz. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Belange von singenden Kindern und Jugendlichen.

In Gesprächen mit Kooperationspartnern wie etwa dem Bundesjugendministerium hat sein Verhandlungsgeschick über so manche Hürde hinweggeholfen.

Dem Mitteldeutschen Sängerbund war er freundschaftlich verbunden und wurde auf Grund seiner Verdienste 1987 mit der Spohrplakette ausgezeichnet.

Seine freundschaftliche und aufrichtige Art werden wir vermissen. Wir werden Ulrich Buschkühler stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren

MSB-Sonderehrenzeichen in Gold

Dagmar Reuber, Philippsthal, erhielt anlässlich des Adventskonzertes des Frauenchores 1955 Philippsthal das MSB-Sonderehrenzeichen in Gold durch MSB-Vizepräsident Helmut Großenbach verliehen. Dagmar Reuber ist seit 50 Jahren in der Vereinsarbeit tätig, davon 36 Jahre als Vorsitzende des Frauenchores.



Verleihung des MSB-Sonderehrenzeichens in Gold an Dagmar Reuber.
v.l.n.r.: MSB-Vizepräsident Helmut Großenbach, Dagmar Reuber, Karl Wiegand, Andreas Bogatzki

Mit Planungen für Veranstaltungen, Festlichkeiten und Konzerte, auch über die Grenzen des SK Hersfeld und des MSB hinaus, sowie anderen vereinsinternen Aufgaben, die mit Feingefühl und großer Präzision ausgeführt wurden, hat sie als unermüdliche Treibkraft die Menschen zu musischer Mitarbeit herangezogen und dem Chor eine erfolgreiche Entwicklung und steigendes Ansehen verliehen.

40-jährige Chorleitertätigkeit

Sängerkreis Mittelwerra

Walter Brill, Bad Sooden-Allendorf, leitete von 1970 bis 1989 den Männergesangsverein Dudenrode. Zwischenzeitlich legte er auch die Landeskirchliche Chorleiterprüfung ab. Seit 1988 ist er Chorleiter des Männerchors 1842 e.V. Bad Sooden-Allendorf im Sängerkreis Mittelwerra.

Christian Lehmann, Helsa-Eschenstruth, ist von Kindesbeinen an mit der Musik verbunden. Geboren in Dresden wurde er Kreuzianer im Dresdner Kreuzchor. Nach seinem Schulabschluss studierte er Kirchenmusik in Halle/Saale. Seine Chorleitertätigkeit begann er als Chorpräfekt im Dresdner Kreuzchor. Heute leitet er den Männer-Quartett-Verein Helsa, die Lieder-

tafel Niederhone, die Liedertafel Hess.-Lichtenau und den Gemischten Chor Wollrode.

Karl Pfetzing, Sontra, legte seine Prüfung an der Chorleiterschule des MSB in Kassel ab und leitet seit 1971 den Gesangsverein Wichmannshausen und des Weiteren den Gesangsverein Rockensüb.

Sängerkreis Wolfhagen

Rudolf Schellhase, Habichtswald, ist seit 1969/70 bis heute Chorleiter des Volkschors Dörnberg von 1871 im TSV Dörnberg 1894 e.V. Daneben leitete er von 1978 bis Dezember 2000 den Gesangsverein Zierenberg 1843 e.V., dessen Ehrenchorleiter er auch ist. 1990 übernahm er den Werkschor Wegmann von 1890 der Fa. KMK Kassel bis Dezember 2009.

25-jährige Chorleitertätigkeit

Sängerkreis Unterwerra

Wolfgang Fahrenbach, Witzenhausen, begann seine Chorleitertätigkeit am 1.1.1986 beim Männergesangsverein Eintracht Ellingerode bis 2005. Des Weiteren leitete er den Jugendchor „The future“ Ellingerode von 1997 bis 2005. Inzwischen ist er seit 2005 wieder Chorleiter des Männergesangsvereins Liederfreund Hundelshausen, dessen Leitung er auch schon 1989 bis 1991 innehatte.

Für aktives Singen geehrt

Sängerkreis Alheimer :

Gem.Chor 1923 Bebra-Iba
50 Jahre: Karl Herbert

Lt 1887 Gilfershausen
50 Jahre: Bärbel Hollstein
40 Jahre: Siglinde Balk, Ernst Beutl

GV 1874 Heinebach e.V.
25 Jahre: Erich Keim, Volker Viereck

MGV 1893 Hönebach
50 Jahre: Karl Curth, Fritz Kallenbach

Chorvereinigung 1946 Lispenshausen
60 Jahre: Fritz Fischer
50 Jahre: Anita Keim
25 Jahre: Adelheit Greiling

Eisenbahnerchor 1891 Lispenshausen-Gem.Chöre e.V.
50 Jahre: Theo Mühlhausen
25 Jahre: Erwin Deubel

MGV Eintracht Lüdersdorf
60 Jahre: Georg Brehm

MGV 1865 e.V. Nentershausen
60 Jahre: Friedrich Nocke
50 Jahre: Oskar Franz

Siedlerchor Eintracht 1949 Nentershausen
25 Jahre: Elke Hermann, Artur Hermann

GV 1898 Niederellenbach
25 Jahre: Marga Ziegenbein

Gem.Chor Liederkranz Obersuhl
50 Jahre: Elfriede Käßmann
40 Jahre: Günter Prokopp

Vereinigter MGV 1863 Obersuhl
40 Jahre: Jürgen Hassebrauck, Karl Kaufmann

Gem.Chor 1951 Raßdorf
40 Jahre: Marianne Möller
25 Jahre: Claudia Tann

MGV 1883 Seifertshausen
60 Jahre: Wolfgang Weix
40 Jahre: Gerhard Ruppel

Chorvereinigung 1856 Sontra
25 Jahre: Horst Neese

MGV 1893 Weiterode
60 Jahre: Willi Schulz, Karl Wetterau
40 Jahre: Friedrich Kahn

Sängerkreis Chatten

MGV 1865 Concordia Lohne
60 Jahre: Walter Höhmann, Helmut Steinmetz
40 Jahre: Martin Krüger

GV Harle 1910
60 Jahre: Rudolf Volkwein
50 Jahre: Karl Freudenstein
40 Jahre: Karl-Heinz Meier, Christian Steinbach

MGV 1926 Maden
60 Jahre: Walter Theis
50 Jahre: Adam Schmidt

GV Lt Wichdorf 1876 e.V.
50 Jahre: Wilhelm Lecke

Sängerkreis Eftetal

MGV Lt. 1830 Homberg e.V.
60 Jahre: Horst Würtz

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

SGV Lippoldshausen 1883
50 Jahre: Hans-Jürgen Pielok

Mündener Chorvereinigung v. 1898
25 Jahre: Bettina Haberland

Gem. Chor Concordia Nieste**60 Jahre:** Liselotte Schmidt**40 Jahre:** Waltraud Dörsch**GV Lt Wiershausen****60 Jahre:** Simon Drefs**50 Jahre:** Doris Henze, Anita Kolano,
Emmi Sackmann**40 Jahre:** Christel Buchmann,

Bruno Buchmann, Ursula Grimme

25 Jahre: Emanuel Grieb, Walter Henze,
Inge Ries, Rosemarie Ries, Wolfgang Renke,
Giesela Simoneit

Sängerkreis Heiligenberg

MGV Ellenberg**25 Jahre:** Gerhard Walter**MGV Felsberg****50 Jahre:** Reimung Hohmann,
Hans Schreiber**GV 1889 Grifte****40 Jahre:** Renate Werner,
Heinrich Lengemann**MGV Deutsche Eiche Günsterode****40 Jahre:** Georg Horn**Volkschor Günsterode****40 Jahre:** Helga Möller**GV 1877 Guxhagen e.V.****60 Jahre:** Lieselotte Heinemann,
Anni Schellhase**50 Jahre:** Hella Dimmel**25 Jahre:** Petra Reuße, Lars Graßhoff**MGV Sangeslust 1892 Herlefeld****50 Jahre:** Paul Steinbach, Engelhard Stang**MGV 1896 Kirchhof****40 Jahre:** Günter Gute**GV Lohre 1845****60 Jahre:** Lieselotte Gerth, Walter Köhler**50 Jahre:** Irma Kördel, Karl-Heinz Klaus,
Ursel Spitschan**Gem. Chor Liederkrantz 1906****Neumorschen****50 Jahre:** Waltraud Appel**Chorverein Liederkrantz 1902****Spangenberg****50 Jahre:** Helga Wicke, August Breßler**Gem. Chor 1919 Wichte****40 Jahre:** Erika Kühlborn**GV Wollrode 1896****50 Jahre:** Christa Reinbold, Karl Holube**40 Jahre:** Klaus Rother

Sängerkreis Hersfeld

Frauenchor Asbach**25 Jahre:** Elfriede König**MGV 1881 Asbach****25 Jahre:** Hermann Sundermann**Hohe Luft Bad Hersfeld****40 Jahre:** Otto Berbalk,

Annemarie Henning

GV 1890 Friedewald**60 Jahre:** Käte Emmerich,

Margret Reinmüller, Willi Klüber

50 Jahre: Hanni Baumgardt, Renate Würtz,
Hans Gimm, Georg Schellhase**MGV Liederkrantz 1887 Friedlos e.V.****60 Jahre:** Georg Apel**MGV Liederkrantz Friedlos****25 Jahre:** Herta Ernst, Hugo Hargesheimer,
Dieter Limburg**GV Heimatthal Herfa****50 Jahre:** Norbert Ehrhoff, Reinhold Licht,
Theodor Schwarz**Volkschor Heringen****25 Jahre:** Erika Böhm, Dieter Limburg**GV 1920 Kleinensee e.V.****60 Jahre:** Erich Brill, Gerhard Spörer**MGV Kohlhausen 1905****40 Jahre:** Hans Götze, Dieter Hoßbach,
Peter Tichota**25 Jahre:** Hans Dettmann, Harald Giebe,
Heinrich Steckel, Markus Zenker**Gem. Chor 1909 Leimbach****40 Jahre:** Peter Tichota**25 Jahre:** Jutta Führer**Chorgemeinschaft Mengshausen****60 Jahre:** Adam Schmidt**25 Jahre:** Elsbeth Alles, Käthe Berg,
Anita Bickhardt, Edith Breul, Erika Diebel,Elisabeth Fischer, Regina Franke,
Anneliese Gieß, Fridoline Greßler,Edeltraud Hofmann, Konrad Hühn,
Valentin Lehn, Maria Nuhn, Adam Schmidt,

Ilse Schmidt, Annelise Schwalm,

Anne Stock, Rosemarie Weber,

Käthe Weidemann

MGV Niederaula**25 Jahre:** Matthias Modenbach**MGV Niederjossa****25 Jahre:** Heinrich Allendorf,
Hans-Heinrich Dippel, Hans Nuhn**Frauenchor Philipsthal****40 Jahre:** Johanna Völker**Männerchor 1893 e.V. Philippsthal****40 Jahre:** Johannes Klotzbach**25 Jahre:** Gerhard Firnbacher**MGV 1881 Raboldshausen****50 Jahre:** Karl Fröhlich**Gem. Chor Röhrigshof****40 Jahre:** Hilda Möller**Frauensingkreis Rohrbach****50 Jahre:** Anneliese Pfeffer**GV Frohsinn 1885 Tann****60 Jahre:** Friedrich Brand**40 Jahre:** Christa Hott**MGV u. Gem. Chor Unterhaun****60 Jahre:** Karl Gebauer, Karl Sandlos,
Georg Thiel**25 Jahre:** Ilse Bachmann,

Helmut Kraushaar, Marlies Kraushaar

MGV Wölfershausen 1920 e.V.**60 Jahre:** Heinrich Licht**25 Jahre:** Helmut Apel

Sängerkreis Kassel

GV 1871 Baunatal-Altenbauna**60 Jahre:** Margot Fuchs**25 Jahre:** Hilde Buchmann, Doris Krebs,
Helga Pschik**GV Liederkrantz Bergshausen e.V.****50 Jahre:** Hansi Stute, Karl Weiß**40 Jahre:** Fritz Scharf**GV 1863 Breitenbach e.V.****50 Jahre:** Erika Lenz**40 Jahre:** Anni Lange, Ingrid Schindehütte,
Annemarie Siemon**Casseler Zelterchor 1847 e.V.****40 Jahre:** Ursula Vogel**MGV Dörnshagen 1889 e.V.****40 Jahre:** Heinrich Butte, Horst Vogt**Singgemeinschaft Ehlen****50 Jahre:** Willi Büchling**25 Jahre:** Helga Bernhardt, Willi Büchling,
Bettina Schmoll, Ulrike Schulz,
Astrid Seeheim**Concordia Eiterhagen****50 Jahre:** Lotte Strecker, Peter Jung**40 Jahre:** Ingrid Landgrebe**GV 1889 Frommershausen e.V.****60 Jahre:** Liebgunde Bartke**50 Jahre:** Vera Dölle**25 Jahre:** Hella Güldenpfennig, Ute Haase,
Rolf Haase, Irmgard Pfeil, Helga Schade,
Gisela Schnitzerling, Elke Thurau**Volkschor Heckershausen****50 Jahre:** Rolf Mantel**40 Jahre:** Irene Heinze, Eleonore Langer,
Horst Rühl, Rudolf Vogeler**GV Lt 1844 Ihringshausen e.V.****25 Jahre:** Irmgard Schütz**Freie Sport- u. Kulturvereinigung****Hoof e.V.****50 Jahre:** Friedhelm Bechtel,
Horst Neurath**Henschelchor 1898 e.V. Kassel****25 Jahre:** Inge Kröger, Karin Ragger**Polizeichor Kassel****25 Jahre:** Erwin Becker, Edwin Freudl,
Rolf Haeder, Friedrich Höhle,
Gerhard Klaffke, Manfred Nemeth,
Peter Schake, Rolf-Dieter Schlegel,
Burckhard Strube, Horst Wackenreuther,
Hugo Wenderoth**Sängerchor Kassel-Harleshausen****25 Jahre:** Anita Mahrt,
Ingeborg Momberg, Erhard Rey

GV 1887 Kassel-Nordshausen

25 Jahre: Bärbel Gallinger,
Hannelore Müller, Hildegard Steinbrück

Volkschor Lt Kassel-Waldau

25 Jahre: Margarete Mühldorfer

Chorgemeinschaft Lohfelden 1862

50 Jahre: Werner Diestertich

Gem. Chor Lohfelden

25 Jahre: Helga Rebelt, Klaus Trompeter,
Elfriede Weidinger, Franz Weidinger

GV 1871 Martinshagen e.V.

40 Jahre: Anita Koch, Marlene Lange,
Erna Nelle, Frieda Reuter, Ursel Sälzer,
Elisabeth Schoof, Ingeburg Schulz,
Georg Fischer

GV 1874 Niederkaufunden e.V.

50 Jahre: Herta Iske

Volkschor 1863/1920 Niedervellmar e.V.

25 Jahre: Wlolfgang Schetelich, Lieselotte
Telle

GV Rengershausen 1901 e.V.

50 Jahre: Giesela Janke
40 Jahre: Sigird Höddels, Willi Dippel

TSG Glück-Auf Wattenbach

40 Jahre: Udo Ochs

Volkschor Weimar 1995 Ahnatal e.V.

25 Jahre: Gerhard Fischer

Sängerkreis Meißner

Kinder-u. Jugendchor Wickenrode

5 Jahre: Hanna Dann, Lea Meding,
Celin Wiesenhütter

3 Jahre: Lea Bettenhausen,
Maria Lohrmann

MGV 1863 Velmeden e.V.

60 Jahre: Heinrich Arnold
40 Jahre: Heini Ötzel, Helmut Pipper
25 Jahre: Horst Eckhardt

Sängerkreis Mittelwerra

MGV Liederkranz Abterode

60 Jahre: Werner Ebel
50 Jahre: Wolfgang Jung, Horst Zinngrebe

Badestädter Frauenchor

25 Jahre: Inge Dins, Ilsemonika Kiesow,
Brigitta Merkel-Tonnus

Männerchor 1842 e.V.

Bad Sooden-Allendorf
50 Jahre: Wilfried Stöber
25 Jahre: Willi Dins, Ronald Gundlach

Gem. Chor Burghofen

50 Jahre: Alma Siemon
25 Jahre: Christa Böning
MGV Liederkranz Datterode 1899
50 Jahre: Herbert Hose
25 Jahre: Kurt Eifler

MGV 1874 Dudenrode

50 Jahre: Erich Mendel,
Gerhard Schindewolf

Frauenchor Werraland Eschwege

25 Jahre: Anna-Marie Koch

MGV Liederkreis 1867 Herleshausen

70 Jahre: Gerhard Göpel

Liederkreis Hoheneiche

40 Jahre: Karl Herwig, Wilhelm Herwig,
Karl Triltsch
25 Jahre: Karl-Wilhelm Reiß

Lt Niederhone

50 Jahre: Gudrun Brill
40 Jahre: Christa Hesse, Gisela Junghans

GV Fortuna Röhrda

50 Jahre: Reinhard Sennhenn

Frauenchor Waldkappel

25 Jahre: Irene Kellner, Luise Ullrich

Stammtischsänger 1968 Waldkappel

25 Jahre: Rolf Hiestermann

Vivo Canto Gem. Chor Weidenhausen

25 Jahre: Ruth Bartholomai,
Bernhard Feige

GV Wichmannshausen

50 Jahre: Heinz Reimuth
25 Jahre: Anke Lindemann

Sängerkreis Unterwerra

Singkreis Melodie Ermschwerd

40 Jahre: Helma Hildebrand

MGV 1903 Gerbershausen e.V.

70 Jahre: Heinz Hesse
50 Jahre: Günther Bank, Wolfgang Vollmer
25 Jahre: Hubert Rohrberg

Sängerkreis

Reinhardswald-Diemel

Volkschor Helmarshausen

25 Jahre: Rosi Rehbein

MGV Holzhausen/Rhw.

40 Jahre: Hans Hochberg

MGV Hohenkirchen e.V.

70 Jahre: Georg Schindehütte
60 Jahre: Willi Brahm, Willi Hobein, Karl
Nolte, Hans-Günter Möllenkamp
50 Jahre: Günter Kothe,
Heinz Georg Möller

Volkschor-Frauenchor Immenhausen

40 Jahre: Emmi Fischer

MGV Udenhausen

40 Jahre: Karl-Heinz Hofmeister
Volkschor Veckerhagen e.V.
50 Jahre: Kurt Oehl

Sängerkreis Schwalmpforte

GV Harmonie Borken

60 Jahre: Anna Löwer
25 Jahre: Johanna Bonn

MGV 1863 Borken

60 Jahre: Adolf Norwig
25 Jahre: Peter PreiBig, Horst Priester,
Georg Schwald

Chorvereinigung Jesberg:

25 Jahre: Irmgard Aubel, Erika Kupetz,
Anni Ossinger

GV 1899 Kerstenhausen

60 Jahre: Anneliese Zackl
50 Jahre: Wilhelm Schlenstedt

Eintracht Kleinenglis

25 Jahre: Gottfried Kühlborn

Gem. Chor 1885 Schlierbach

25 Jahre: Heidrun Keim

Concordia Trockenerfurth

60 Jahre: Annemarie Volze
50 Jahre: Inge Fiege, Gabriele Zinn
40 Jahre: Gisela Klein

MGV Bad Zwesten:

40 Jahre: Hans-Wilhelm Feldbusch

Sängerkreis Waldeck

MGV Liedertafel Adorf

60 Jahre: Karl-Heinz Pohlmann,
Christian Steinhard

MGV Liedertafel 1871 Alt Wildungen

40 Jahre: Werner Schlarbaum

MGV Armsfeld

50 Jahre: Willi Heinemann

**Chorvereinigung Germania 1886
Bad Wildungen**

50 Jahre: Friedrich-Adolf Mitze
25 Jahre: Konrad Wendler

MGV 1920 Bergheim

60 Jahre: Heinz Fehlinge
40 Jahre: Rudolf Jauernig, Erhard Strüning

GV Hemfurth-Ederssee e.V.

50 Jahre: Erna Müller, Erika Mütze,
Willi Mütze
40 Jahre: Helmut Brand-Kohl,
Harald Kugler, Herta Weinreich

Lt Goddelsheim

50 Jahre: Helmut Bangert, Horst Hesse

MGV Hundsdorf

60 Jahre: Hans Schade
40 Jahre: Renate Frese, Wilhelm Hübner,
Werner Schade

Chorgemeinschaft Königshagen

60 Jahre: Reinhard Schreiber
25 Jahre: Erika Köhler

Gem. Chor Eintracht Korbach

40 Jahre: Gisela Grebe
25 Jahre: Inge Kann, Gudrun Kramer

MGV Harmonie e.V. Korbach**60 Jahre:** Wilhelm Emde**40 Jahre:** Peter Döhler, Heinrich Lessing**25 Jahre:** Herr Hamel**Gem. Chor im TV Lelbach****50 Jahre:** Annemarie Jacob,

Edelgard Oehl, Christel Rohde

MGV 1853 u. Gem. Chor Mandern**25 Jahre:** Elvira Bokukra**MGV Mühlhausen****60 Jahre:** Fritz Fahle**25 Jahre:** Karl Heinz Behle, Heinz Benke,

Horst Podoga, Friedrich Saure

25 Jahre: Ilse Balk, Erika Leinecke,

Heike Meskauskas

MGV LT 1882 Netze**50 Jahre:** Alfred Herrmann**Gem. Chor Odershausen****60 Jahre:** Arno Mennicken**50 Jahre:** Herbert Viehmeier**40 Jahre:** Heinrich Debes, Rolf Münch**25 Jahre:** Irmgard Reitz**Peters GV-Werkschor der Continental****50 Jahre:** Kurt Hamel**Kinder-u. Jugendchor im****Musikverein Rhadern****5 Jahre:** Luca-Jolene Meier,

Clarissa Stracke, Friederike Wagner,

Lina Wagner

3 Jahre: Wiebke Huneck, Verena Kalhöfer,

Elias Pohlmann, Christiane Schulze

Concordia Rhoden**50 Jahre:** Manfred Bach**Lt Sachsenberg****50 Jahre:** Karl Otto Schneider,

Adolf Winkler

GV Thalitter**25 Jahre:** Heinrich Wilhelm Vesper**Sängerkreis Wohratal****GV Eintracht Bracht 1908 e.V.****50 Jahre:** Heinrich Löbel, Heinrich Schmidt**Kinder-u. Jugendchor****im MGV u. Gem. Chor Erksdorf e.V.****5 Jahre:** Niklas Bolz, Tina Glöckner,

Flora Linker

3 Jahre: Laura Badke, Jessica Bunde,

Simone Dippel, Selina Erdel, Myriam Gross,

Isabelle Hoeck, Nathalie Hoeck,

Alexander Jannik, Aurelia Kleber,

Janina Lauer, Mandy Lauer,

Alina Morneweg, Luis Schuchardt,

Lelia Seckinger

GV Concordia 1867 Momberg e.V.**50 Jahre:** Kunibert Schmitt**MGV Neustadt e.V.****50 Jahre:** Joachim Walter**GV 1842 Rauschenberg****40 Jahre:** Horst Badouin, Helmut Sack**25 Jahre:** Werner Schulz**Kirchen- u. Frauenchor 1906****Rauschenberg e.V.****50 Jahre:** Marianne Jockel**GV 1848 Rosenthal****25 Jahre:** Peter Jakob**GV 1886 Schwabendorf****25 Jahre:** Manfred Reißig**Sängerkreis Wolfhagen****MGV Ehringen****60 Jahre:** Bertold Deuermeier**50 Jahre:** Wolfgang Hugo, Walter Rychlik**Volkschor Dörnberg****60 Jahre:** Anna Siegmund**40 Jahre:** Rudolf Fröhlich**Termine 2011****3. April****Chorvereinigung Altenritte,
Kirchenchor Rhoden,
Jagdhornbläser Elgershausen, Solisten**

Frühlingskonzert, Klosterkirche

Kassel-Nordshausen, 17.00 Uhr

Sängerkreis KasselKreissängertag im Bürgersaal/Schauen-
burg-Halle in Hoof, 10.00 Uhr**9. April****Sängerkreis Alheimer**

Kreischorkonzert, Rotenburg

Männerchor Concordia Liedertafel**1830 Melsungen**

Konzert mit dem Don Kosakenchor

Serge Jaroff

Stadtkirche Melsungen, 20.00 Uhr

10. April**MGV Harmonie Korbach,****Gem. Chor Eintracht Korbach,****Bläser-Sextett „Brass for fun“ Kassel**

Frühjahrskonzert, Nikolaikirche Korbach,

17.00 Uhr

30. April**Eisenbahnchor Germania Bebra e.V.**

Konzert der Stiftung Bahn-Sozialwerk,

Region Frankfurt/Main,

Großsporthalle Bebra, 15.00 Uhr

Männerchor 1862 Hofgeismar

Maisingen auf der Rathaustrampe

Hofgeismar, 24.00 Uhr

14. Mai**Spangenberg Chorgemeinschaft**

Fröhlich klingen uns're Lieder,

Konzert in der Stadtkirche St. Johann,

Spangenberg, 19.30 Uhr

2. Alheimer Chorfestival

Kompetenzzentrum Heinebach

Frauenchor Süß

Konzert zum 40. Geburtstag, Süß

15. Mai**Sängergruppe Kassel-Stadt**

Gruppenchorkonzert in der

St. Elisabeth-Kirche, neu: Beginn 15.00Uhr

Sängerbezirk Blumenstein

Bezirkssingen, Süß

21. Mai**Sängerkreis Heiligenberg**

Kreischorkonzert in der

Berglandhalle Körle, 14.00 Uhr

MGV Liedertafel 1860 Schwebda

Frühlingsingen, Bürgerhaus Werratal

Schwebda

Chorverein 1896 Bossereode eV.

Frühlingskonzert, Bossereode

5. Juni**Chorvereinigung Besse e.V. mit****Polizeichor Kassel 1985 e.V.**

Opernkonzert, Mehrzweckhalle

Edermünde-Besse, 17.00 Uhr

Sängerbezirk Lützelstrauch

Bezirkssingen, Braach,

Bereich Kuckucksmarkt, 13.30 Uhr

11. Juni**Compagnia vocale Kassel**

Konzert „Kaiser, König, Bettelmann“,

Adventskirche, Lassallestraße Kassel,

19.00 Uhr

Sängerkreis Wohratal

Freundschaftssingen der Gruppe II, Sport-

und Kulturhalle Rosenthal, 19.30 Uhr

12. Juni**Compagnia vocale Kassel**

Konzert „Kaiser, König, Bettelmann“,

Adventskirche, Lassallestraße Kassel,

19.00 Uhr

MGV 1892 Ellenberg

Dorfsingen und Musizieren in Ellenberg,

14.00 Uhr

24. Juni**MGV 1886 Weißenhasel**

125-jähriges Jubiläum, Weißenhasel,

19.00 Uhr

3. Juli**Sängerkreis Kassel**

5. „Tönender Bergpark“ in Wilhelmshöhe,

11.00 Uhr

13. August**65 Jahre Chorgemeinschaft****1891/1946 Lisperhausen**

Singen der Penzelchöre,

Kulturstätte Lisperhausen

14. August**Sängerbezirk Rotenburg**

Bezirkssingen, Kulturstätte Lisperhausen,

14.00 Uhr

4. September**Männergesangverein Concordia****Ellershausen 1886**

125-Jahrfeier im Dreschschuppen Hemeln,

19.00 Uhr

5. September**MGV Condordia Ellershausen 1886**

125-Jahrfeier in Hemeln

10. September**Sängerkreis Wohratal**Freundschaftssingen der Gruppe III,
Bürgerhaus Erksdorf, 19.30 Uhr**25. September****Gemischter Chor 1861****Kassel-Bettenhausen e.V.**Festkonzert zum 150-jährigen Jubiläum,
St. Kunigundis-Kirche, 16.00 Uhr**Gem. Chor 1923 Iba u. MGV 1865 Iba**

Gemeinsames Dorfsingen, Iba

3. Oktober**Männerchor 1862 Hofgeismar**16. Chorkonzert zum Tag der Deutschen
Einheit, Stadthalle Hofgeismar**Ein attraktives Bildungsvergnügen****Dauerausstellung im
Sängermuseum**

Sängerinnen und Sänger wandeln gern auf Leopold von Rankes Spuren. Sie wollen wissen "wie ist es eigentlich gewesen" - jedenfalls soweit das ihr Lebenselixier, den Chorgesang betrifft. In Feuchtwangen erfahren sie dies. Das Sängermuseum gibt Auskunft.

Seine alte Dauerausstellung bot mit einfachsten Mitteln faszinierende Einblicke in die Geschichte der Sängerbewegung. "Die neue aber", so Museumsleiterin Helma Kurz, "wird zum attraktiven Bildungsvergnügen, das die Sinne anspricht. Dazu taucht die Schau in ein reizvolles Licht- und Farbenspiel und präsentiert sich inhaltsreich und besucherfreundlich, erlebnisorientiert und multimedial."

Bereits im Foyer können die Chöre ihre "akustische Visitenkarte" abgeben. Sie erhält dort ein unbeschränktes Bleiberecht und oben drein die Aussicht, Wertschätzung von anderer Seite zu erfahren. Wie das vonstatten geht? Ganz einfach: Ein Ministudio nimmt den Chorgesang auf. Er wird zu einem Terminal mit Touchscreen-Oberfläche übertragen. Hier haben spätere Gäste die Möglichkeit, bereits eingespielte Liedbeiträge abzurufen.

Der fertiggestellte erste Ausstellungsraum lässt die Chorvergangenheit des 19. Jahrhunderts Revue passieren. Demgemäß versammelt er Dokumente, Bilder, Gegenstände und Texte, die von Personen und Ereignissen berichten. Und er gewährt die Chance, in jene Zeit hineinzuzulauschen. Audiostationen dienen ihm dafür als Mittler.

Gabriele Lochmann und Norbert Schmidt begleiten die Besucher durch das Haus. Sie erteilen ihre Auskünfte in bekannter Weise, nämlich sachkundig, herzlich - und falls es die Situation erlaubt, durchaus mit einem Hauch von Heiterkeit.

22. Oktober**Eisenbahnchor Germania Bebra e.V.**Festkonzert zum 120. Jubiläum,
Großsporthalle Bebra, 15.00 Uhr**9. November****Sängerkreis Heiligenberg**

Herbsttagung

12. November**Sängerkreis Heiligenberg**Chorleiterseminar in Spangenberg,
10.00 Uhr**3. Dezember****Sängerkreis Wohratal**Freundschaftssingen der Gruppe IV,
Ev. Kirche, Gemünden, 19.30 Uhr

Wenn vom Haus die Rede war, dann ist das damit auch gemeint. Die Führung erstreckt sich also weiter über den zweiten Teil der Dauerausstellung bis in die Sonderausstellung. Denen fehlt zwar noch das moderne multimediale Inventar. Doch Klänge, die aus der Vergangenheit herübertönen, erreichen das Ohr auf jeden Fall, wenn auch - zugegebenermaßen im Verhältnis zur Audiostation - etwas qualitätsgedämpft. Aber Verlass ist auf den bewährten CD-Player allemal.

Trotzdem - Helma Kurz will auch die anderen Räume auf die Höhe der Zeit bringen. Dazu wirbt sie weiter um Spenden: "Jeder Euro hilft, den großartigen Kulturauftrag des Museums für unsere Sängerinnen und Sänger zu erfüllen."

Und sie bittet, Sängerfahnen und -medaillen, aber auch Protokollbücher und Akten an das zugehörige Stiftungsarchiv abzugeben. Die Argumentation der Museumsleiterin und Geschäftsführerin der Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens ist schlüssig: "Wenn alle Schätze der Chorgeschichte auf Dachböden schlummern würden, wäre das Sängermuseum leer und Wissenschaftler könnten über das Vergangene nur spekulieren." Derweil ist Helma Kurz zuversichtlich: "Sängerinnen und Sänger werden auch künftig wissen wollen, "wie ist es eigentlich gewesen". Also wird der Strom mit Museums- und Archivgut weiter nach Feuchtwangen fließen."

**Information des
Landesmusikrat
Hessen**

Der Landesmusikrat Hessen informiert darüber, dass die Anträge 2011 für Zuschüsse für die Leiter von Kinder- und Jugendchören und für Leiter von Jugendorchestern und Jugendensembles auf der Homepage des Landesmusikrates Hessen e.V. online sind.

Informieren Sie sich unter www.landemusikrat-hessen.de unter dem Menüpunkt „Projekte“.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst stellt diese Landesmittel zur Verfügung.

Die Vergabe erfolgt durch den Landesmusikrat Hessen e.V.

Bitte richten Sie Ihre Anträge per Briefpost an:

Landesmusikrat Hessen eV
Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz



MITTELDEUTSCHER SÄNGERBUND



in Mitteldeutschland

Welche Vorteile bringt unseren Chören die Mitgliedschaft im Mitteldeutschen Sängerbund e.V. ?

Folgende Aufgaben übernimmt der MSB:

- ✓ Bearbeitung der GEMA-Meldungen und Übernahme der GEMA-Kosten für alle chormusikalischen Veranstaltungen unserer Mitgliedsvereine
- ✓ Miet- Personal- und Organisationskosten der Geschäftsstelle in Kassel
- ✓ Beantragung der Zuschüsse aus Landesmitteln beim Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden
- ✓ Bearbeitung der Anträge und Verteilung der Zuschüsse aus Landesmitteln an die Mitgliedsvereine (Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchöre)
- ✓ Gruppenunfallversicherung für alle aktiven und passiven Mitglieder der Vereine, Angebot einer günstigen Kfz-Kaskoversicherung für den Beauftragten des Vorstandes bzw. hauptamtliche/n Chorleiter/in
- ✓ Prüfung und Bearbeitung der jährlich mehr als 1000 Ehrungsanträge "Singen im Chor" für Sänger/innen, Kinder und Jugendliche und ggf. Erstellung eigener MSB-Urkunden bzw. Weiterleitung an den Deutschen Chorverband nach Berlin
- ✓ Prüfung und Bearbeitung der Ehrungsanträge für Chorleiter/innen und Weiterleitung an den Deutschen Chorverband nach Berlin
- ✓ Hilfestellung und Bearbeitung der Anträge zur Verleihung der Zelterplakette
- ✓ Ausrichtung der Zelterfeier, sofern der Hessentag im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes stattfindet
- ✓ Verleihung besonderer Auszeichnungen: Louis-Spohr-Plakette und Sonderehrenzeichen des MSB in Silber und Gold

Folgende Angebote macht der MSB

- ✓ **Chorleiterschule**
an der Chorleiterschule / Musikakademie in Kassel. Ohne die Chorleiterschule wäre der Fortbestand der Chöre mangels gut ausgebildeter Chorleiter undenkbar.
- ✓ **Chorleiterfortbildung**
findet jedes Jahr auf der Jugendburg Sensenstein und in der Landesmusikakademie Schlitz statt.
- ✓ **Fortbildung für Kinder- und JugendchorleiterInnen**
Die ca. 2.500 Kinder und Jugendlichen können alle Vorteile, die der MSB für sie erwirkt, in Anspruch nehmen.
- ✓ **Bundeschorwettbewerb und Bundeschorkonzert**
Im jährlichen Wechsel organisiert und veranstaltet der MSB den Bundeschorwettbewerb und das Bundeschorkonzert. Leistungsbereite Chöre bewerben sich beim Chorwettbewerb um das Prädikat: Meisterchor
Konzertchor
Leistungschor
Das Bundeschorkonzert wird von den Chören gestaltet, die beim vorangegangenen Wettbewerb in ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.

Der Mitteldeutsche Sängerbund e.V.

- ◆ ist bemüht, seinen Mitgliedern Partner, Unterstützer und Berater gleichermaßen zu sein
- ◆ zeigt Präsenz bei Jubiläumsveranstaltungen und steht beratend zur Seite
- ◆ vertritt die Belange seiner Mitglieder gegenüber der Hessischen Landesregierung und im Landesmusikrat

Der Vorstand des Mitteldeutschen Sängerbundes arbeitet ehrenamtlich.